

Dynamis TSD



Serviceheft

Folgend werden alle individuelle Anpassungen des Rollstuhls beschrieben. Für diese Einstellungen ist Werkzeug und spezielles Fachwissen erforderlich. Bitte überlassen Sie diese Anpassungen einem qualifizierten Reha-Fachberater.

Impressum

SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany

Fon +49 7254-9279-0
Fax +49 7254-9279-10
Mail info@sorgrollstuhltechnik.de
Web www.sorgrollstuhltechnik.de

Revisionsstand

2023-09-25

Technischer Stand

Wir behalten uns technische Änderungen und Druckfehler vor. Die Abbildungen können von den tatsächlichen individuellen Ausstattungskomponenten abweichen. Die Handhabung ist sinngemäß auszuführen.

Gender-Hinweis

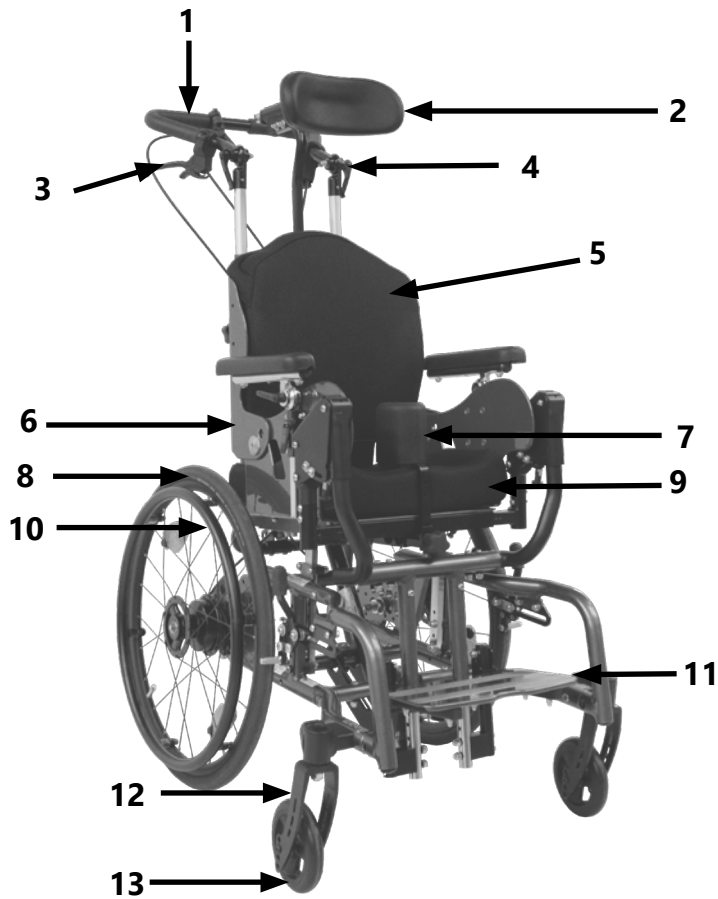
Wir verwenden zur besseren Lesbarkeit das grammatikalische Geschlecht bzw. die männliche Form der deutschen Sprache, was unabhängig vom biologischen Geschlecht zu verstehen ist. Sämtliche (Personen-) Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter und stellen keine Wertung dar.

Copyright

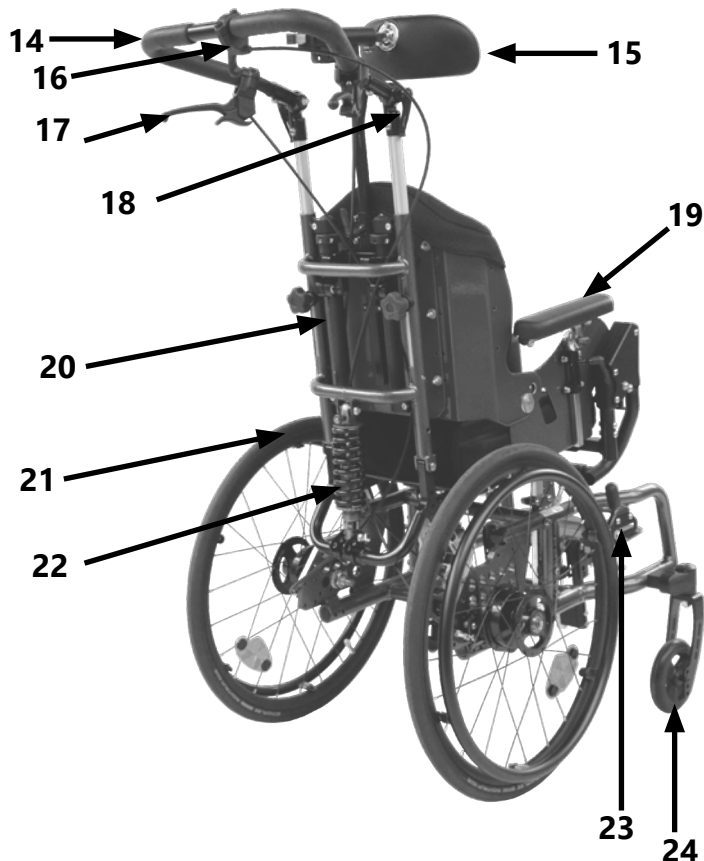
Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich des Vervielfältigens, Veröffentlichens, Bearbeitens und Übersetzens, bleiben vorbehalten. © by SORG Rollstuhltechnik GmbH+Co. KG Benzstraße 3-5, 68794 Oberhausen-Rheinhausen / Germany.

 Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) finden Sie auf unseren Bestellblättern und unter www.sorgrollstuhltechnik.de/impressum.

1 Rollstuhl im Überblick	4	3.11.6 Seitenpelotten fix horizontale Einstellung	30
2 Allgemeine Informationen	5	3.11.6 Seitenpelotten fix vertikale Einstellung	30
2.1 Allgemeine Hinweise Serviceheft	5	4 Reparaturen/Instandhaltung/Wiedereinsatz	31
2.2 Dokumentationshinweise	5	4.1 Reparaturen	31
2.3 Benötigte Drehmomente und Werkzeuge	5	4.2 Ersatzteile	31
2.4 Zeichenerklärung	6	4.3 Reinigung	31
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	7	4.4 Desinfektion	31
3 Baugruppen	8	4.5 Einlagerung	31
3.1 Baugruppe Räder	8	4.6 Lebensdauer	32
3.1.1 Position Antriebsräder	8	4.7 Wiedereinsatz	32
3.1.2 Anpassung Höhe und Position des Rad- schutzes bei Antriebsrad Positionsänderungen	9	4.8 Entsorgung	32
3.1.3 Aktivierung Spurfixierung	9	4.9 Wartung/ Inspektion	32
3.1.4 Versetzen der Räder OHNE Sturzadapter (20",22",24")	10	5 Technische Daten	34
3.1.5 Versetzen der Räder MIT Sturzadapter (20",22",24")	10	5.1 Daten und Maße	34
3.1.6 Lenkräder	11	5.2 Bedeutung der Etiketten	35
3.2 Rahmen	12	5.3 Konformitätserklärung	35
3.2.1 Rahmenverbreiterung	12		
3.3 Baugruppe Sitz	13		
3.3.1 Vertikales Versetzen der Sitzhöhe	13		
3.3.2 Umbau auf doppelte Gasdruckfeder	14		
3.4 Baugruppe Rücken	17		
3.4.1 Einstellung Rückenwinkel	17		
3.5 Baugruppe Beinstützen	17		
3.5.1 Einstellung der Beinstütze	17		
3.5.2 Einstellung der Tiefe	18		
3.5.3 Einstellung der Höhe	18		
3.5.4 Voreinstellung Öffnungswinkel	18		
3.5.5 Höhenverstellung der Wadenauflage	19		
3.5.6 Breitenanpassbare Fußplatte	19		
3.5.7 Höheneinstellung der Fußauflage	20		
3.6 Baugruppe ERGO-Sitz	21		
3.6.1 Allgemeines zum ERGO-Sitz	21		
3.6.2 Entfernung des ERGO-Sitz	21		
3.6.3 Drehachse Sitzteil/Rückenteil	22		
3.6.4 Wachstum Sitztiefe ERGO-Sitz	22		
3.6.5 Sitzbreite vergrößern ERGO Sitz- und Rückeneinheit	23		
3.7 Baugruppe Bremsen	24		
3.7.1 Trommelbremse	24		
3.7.2 Kniehebelbremse	25		
3.8 Baugruppe Rahmenezubehör	26		
3.8.1 Kippschutz	26		
3.8.2 Ankippbügel	26		
3.9 Kopfstütze	27		
3.9.1 Höhenverstellung	27		
3.9.2 Tiefenverstellung und Dynamik der Kopfstütze	27		
3.9.3 Neigung verstellen	27		
3.10 Abduktionskeil	28		
3.10.1 Tiefenverstellung	28		
3.10.2 Höhenverstellung	28		
3.11 Seitenpelotten	29		
3.11.1 Nomenklatur	29		
3.11.2 Vertikale Einstellung	29		
3.11.3 Horizontale Einstellung	29		
3.11.4 Feinjustierung des Pelottenhalters	30		
3.11.5 Anpassung an den Benutzer	30		



- 1 Schiebebügel
- 2 Kopfstütze
- 3 Bedienhebel Trommelbremse
- 4 Exzenterhebel für Winkelverstellung
- 5 Rückenformteil
- 6 Ergo-Sitz
- 7 Abduktionskeil
- 8 Antriebsrad
- 9 Sitzformteil
- 10 Greifring
- 11 Fußplatte
- 12 Lenkradgabel
- 13 Lenkrad



- 14 Schiebebügel
- 15 Kopfstütze
- 16 Auslösehebel für Sitzkantelung
- 17 Bedienhebel für Trommelbremse
- 18 Sterngriff für Höhenverstellung
- 19 Armlehnen
- 20 Rückenführung
- 21 Antriebsrad
- 22 Stoßdämpfer
- 23 Bremshebel der Kniehebelbremse
- 24 Lenkrad

2.1 Allgemeine Hinweise Serviceheft

Folgend werden alle individuellen Einstellungen, Anpassungen, Reparaturen sowie die jährliche Inspektion des Rollstuhls beschrieben. Hierfür ist Werkzeug und spezielles Fachwissen erforderlich. Bitte überlassen Sie diese Anpassungen einem qualifizierten Fachhändler.

Anpassungen, die vom Begleiter vorgenommen werden können, sind in der Gebrauchsanweisung beschrieben.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 7254 9279-0).

2.2 Dokumentationshinweise

Bitte beachten Sie:

- Vorverkaufsinformationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.sorgrollstuhltechnik.de
- Angaben für den Benutzer finden Sie in der Gebrauchsanweisung
- Wartungshinweise finden Sie unter: Kapitel 4 (Reparatur/Instandhaltung/Wiedereinsatz)

2.3 Benötigte Drehmomente und Werkzeuge

Für folgende Schrauben benötigtes Drehmoment:

- M5: 5 Nm;
- M6: 7 Nm;
- M6 (Lochplatte) 10 Nm
- M8: 20 Nm;
- M10 (Mutter): 25 Nm; (Lenkrad)
- Steckachsenfitting 40 Nm

Benötigte Werkzeuge:

- Drehmomentschlüssel (5-50 Nm)
- Gabelschlüssel
- Umschaltknarre mit Steckschlüsseinsätzen
- Sechskantschraubendreher
- Kreuzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- Kunststoffhammer
- Seitenschneider
- Gewindesicherung flüssig
- Fahrradschlauch-Reparaturset
- Werkbank/Schraubstock mit Kunststoffbacken
- Spezieller Gabelschlüssel zur Einstellung des Stoßdämpfers

2.4 Zeichenerklärung



ACHTUNG! Warnhinweise für personenbezogene Sicherheitsaspekte, von äußerster Wichtigkeit



RICHTIGE sicherheitsrelevante Einstellung/ Handhabung



FALSCHE Einstellung/ Handhabung



VERBOTEN



Verweis auf zusätzliche/ weiterführende Lektüren.



Wichtiges Detail/ Element



Korrekte bzw. ordnungsgemäße Einstellung/ Verwendung



Unzulässige bzw. falsche Einstellung/ Verwendung

(A); (B)

Verweis aus Text auf Detail

Handhabung



Drücken/ ziehen/ einführen/ verschieben/ entnehmen



In bestimmte Richtung drücken



Winkel ein- bzw. verstellen



Aufdrehen/ zudrehen



Mit dem Uhrzeigersinn drehen



Gegen den Uhrzeigersinn drehen



Gleichzeitig auszuführende Schritte



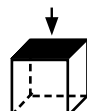
Nacheinander auszuführende Schritte



Beidseitig auszuführende Schritte



Blickwinkel



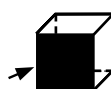
Blickwinkel von oben



Blickwinkel von der Seite



Blickwinkel von unten



Blickwinkel von vorne



Blickwinkel von hinten



Teil befestigen



Teil abnehmen

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



Prüfen Sie vor jeder Fahrt:

- Rahmen, Rückeneinheit, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz ,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Winkelverstellelemente/ Exzenterspanner,
- festen Verschluss der Sitzplatte/ des Rückens/ der Fußplatte,
- Funktionstüchtigkeit des Kippschutzes/ der Sitz- und Rückengurte,
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.



Es besteht die Gefahr von Verletzungen (z.B. Quetschungen) an allen rotierenden, drehbaren oder faltbaren Teilen, auch bei Anpassungs- und Reparaturarbeiten sowie dem Transport.



Alle Rollstuhlteile sind sachgerecht zu behandeln. Abnehmbare Teile nicht werfen oder fallenlassen!



Vor Beginn der Prüfung, Reparatur- oder Einstellungsarbeit den Rollstuhl reinigen/desinfizieren und gegen Umkippen und/oder Herunterfallen sichern.



Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.



Sicherheitsmuttern dürfen nur einmal benutzt werden. Einmal gelöste Sicherheitsmuttern sind unbedingt durch Neue auszutauschen.



Nur die regelmäßige Wartung aller sicherheitsrelevanten Teile am Rollstuhl durch eine qualifizierte Reha-Werkstatt schützt vor Schaden und erhält unsere Herstellergewährleistung aufrecht.

Lebensdauer



Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus, führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen. Wird die Nutzungsdauer erreicht, sollte sich der Benutzer oder eine verantwortliche Person an den Fachhandel wenden. Dort kann über die Möglichkeit der Aufarbeitung des Produktes informiert werden.

Kombination mit Produkten anderer Hersteller



Der Rollstuhl darf nur mit den vom Hersteller freigegebenen elektrischen Zusatzantrieben kombiniert werden. Dabei obliegen Einschränkungen bzw. Anpassungen sowie der Anbau selbst dem Anbieter des Zusatzsystems oder dem beauftragten Fachhandel. Die Voraussetzungen fragen Sie bitte beim Hersteller der Zusatzantriebe nach.



In der Kombination von Rollstuhl und elektrischem Zusatzantrieb treten besondere Belastungen auf, die zu Beschädigungen am Rollstuhl führen können. Fahren Sie nur langsam an Hindernisse heran und überwinden Sie diese vorsichtig, so dass nur wenig Kraft auf Lenkrad, Antriebsrad und den Rollstuhl im Gesamten einwirkt.

3.1.1 Position Antriebsräder

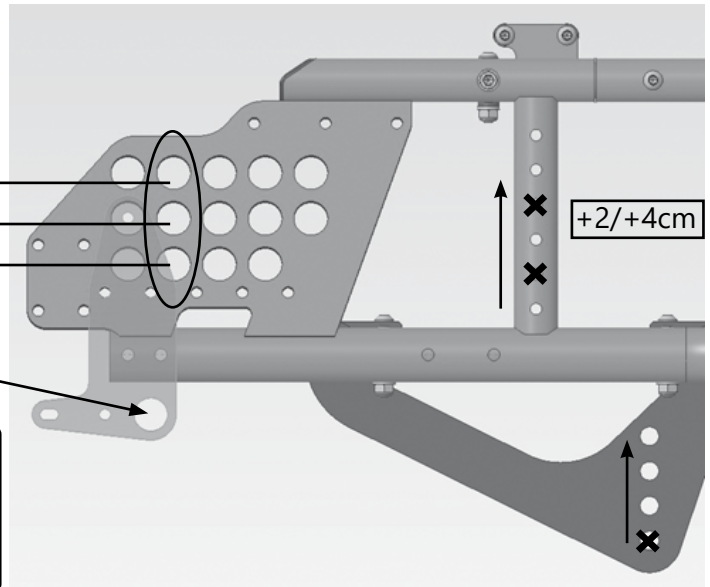
Sitzhöhereinstellung bis Sitztiefe 32 & 34 (Größe 1)

(Rahmenteile Gr. 1/2)

16"	20"	22"	24"
45 cm	43 cm	45 cm	48 cm
X	45,5 cm	47,5 cm	50,5 cm
X	47,5 cm	50 cm	52,5 cm

Standardposition

⚠ Bei großen Sitzhöhen: vorrangig über Position des Antriebsrads einstellen. Bei 24" Antriebsrad unten montiert: Kippschutz 26" in den inneren Bohrungen montiert.

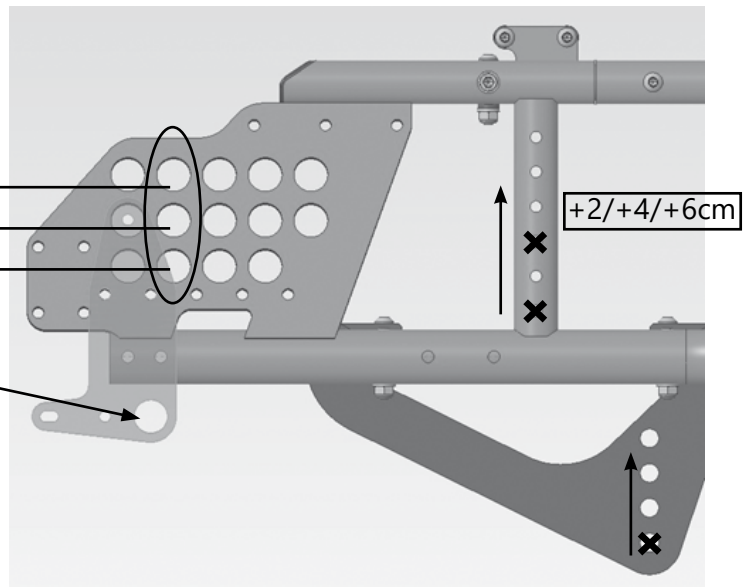


Sitzhöhereinstellung bis Sitztiefe 48 (Größe 1 - 3)

(Rahmenteile Gr. 1/2 und Gr. 3)

16"	20"	22"	24"
47,5 cm	41 cm	43 cm	46 cm
X	43,5 cm	45,5 cm	48 cm
X	45,5 cm	48 cm	50,5 cm

Standardposition

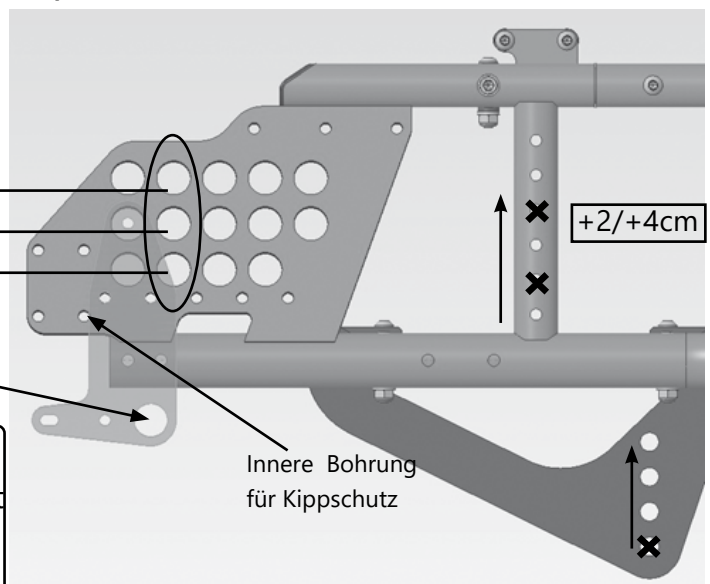


Sitzhöhereinstellung ab Sitztiefe 50 (Größe 4)

16"	20"	22"	24"
49,5 cm	43 cm	45 cm	48 cm
X	45,5 cm	47,5 cm	50,5 cm
X	48 cm	50 cm	53 cm

Standardposition

⚠ Nach allen Positionsänderungen die Kippstabilität bei voller Kantelung mit Patient überprüfen und ggf. die Position modifizieren!



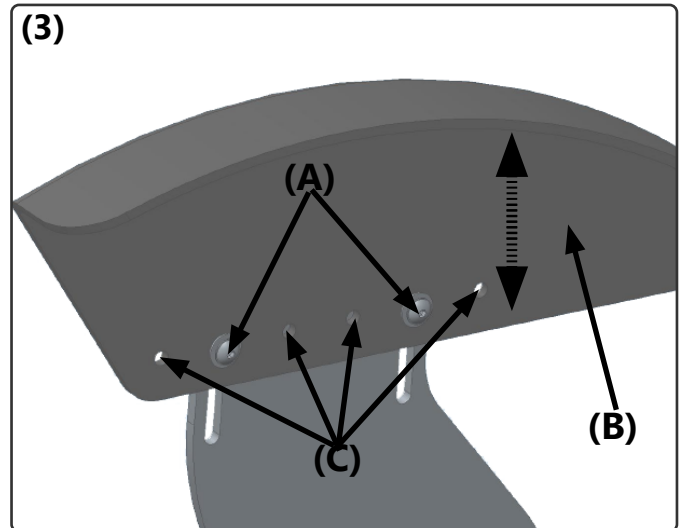
3.1.2 Anpassung Höhe und Position des Radschutzes bei Antriebsrad Positionsänderungen

(3) Bei vertikaler Verstellung:

- Antriebsrad entfernen,
- Verschraubungen **(A)** am Radschutz lösen
- und den Radschutz **(B)** ganz nach oben schieben.
- Die Radposition verstellen.
- Das Antriebsrad wieder einstecken
- und den Radschutz **(B)** in die gewünschte Position schieben. Danach das Antriebsrad wieder entfernen
- und die Schrauben **(A)** am Radschutz **(B)** wieder festschrauben.

Bei horizontaler Verstellung:

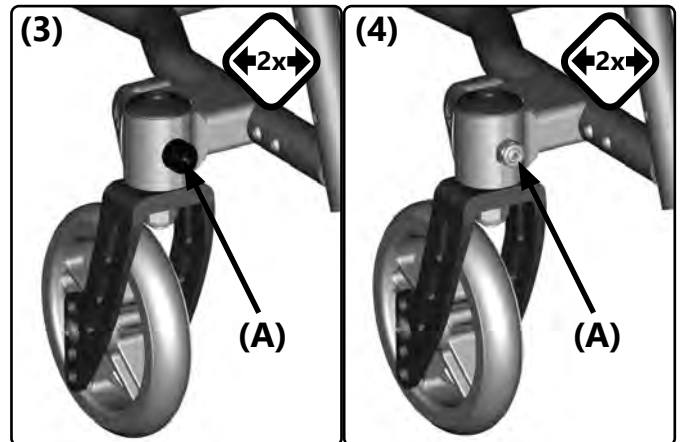
- Antriebsrad entfernen,
- Verschraubung **(A)** am Radschutz **(B)** entfernen.
- Den Radschutz **(B)** entsprechend der gewünschten Position des Rades in die alternativen Bohrungen **(C)** versetzen und etwas anschrauben, so dass der Radschutz noch in der Höhe verschoben werden kann.
- Danach verfahren Sie bitte entsprechend der vertikalen Verstellung.



3.1.3 Aktivierung Spurfixierung

Mit Hilfe der Spurfixierung kann die Geradeausfahrt unterstützt werden. Das Druckfederstück hält die Lenkachse in Geradeausfahrt. Beim Gegenlenken löst sich diese Unterstützung wieder. Zum Einstellen der jeweiligen Unterstützungskraft gehen sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die Schutzkappe **(3A)**,
- betätigen sie mit einem M8 Sechskantschlüssel das federnde Druckstück **(4A)** auf beiden Seiten, bis die Kugel fühlbar das Rad in Geradeausrichtung einfedert.

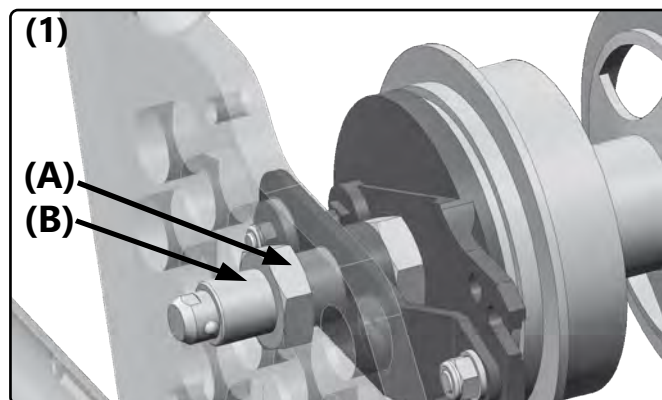


Drehen Sie das Druckfederstück nicht mit dem Gewindeansatz der Druckkugel auf die Lenkachse. Die Funktion geht ansonsten verloren.

3.1.4 Versetzen der Räder OHNE Sturzadapter (20",22",24")

- **(1)** Entfernen Sie die Räder und die Sechskantmutter **(A)** des Steckachsenfittings **(B)**,
- Fitting **(B)** in die neue Bohrung setzen,
- Sechskantmutter 35 Nm **(A)** wieder aufsetzen, fest zudrehen und Räder wieder einsetzen.

⚠ Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie danach ihre Funktionstüchtigkeit.

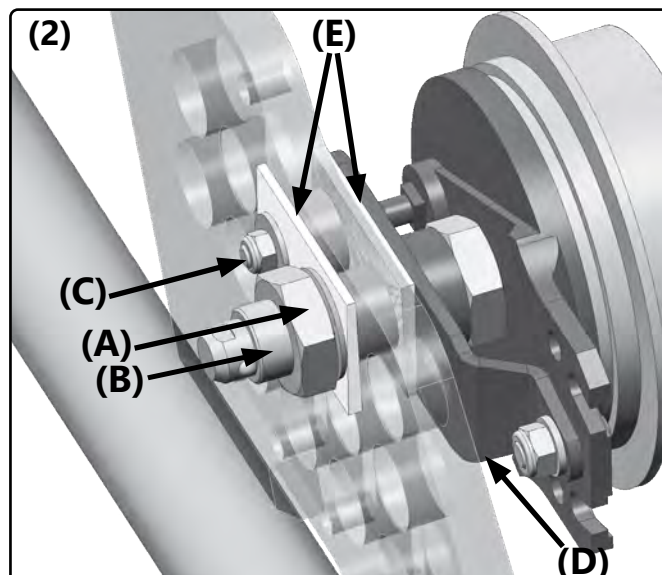


3.1.5 Versetzen der Räder MIT Sturzadapter (20",22",24")

- **(2)** Entfernen Sie die Räder, und die Sechskantmutter **(A)** des Steckachsenfittings **(B)**,
- entfernen Sie die Mutter **(C)** des Bremsgegenhalters **(D)** inkl. der innenliegenden Hülse,
- beide Sturzadapter **(E)** entfernen und vor die neue Position setzen.
- mit dem Fitting **(B)** und der Hülse beide Sturzadapter **(E)** in der neuen Position fixieren,
- Sechskantmutter 35 Nm **(A)** wieder aufsetzen und fest zudrehen,
- Mutter **(C)** des Trommelbrems-Gegenhalters aufsetzen und fest zudrehen

⚠ Die Sturzadapter müssen immer „gegenläufig“ montiert werden. Bei 0°: Innenseite = dickes Ende unten/ Außenseite = dickes Ende oben

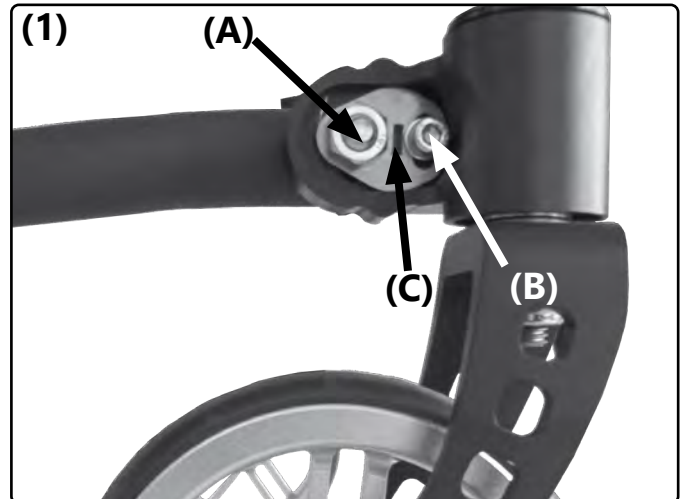
⚠ Korrigieren Sie die Position der Kniehebelbremse und kontrollieren Sie danach ihre Funktionstüchtigkeit.



3.1.6 Lenkräder

Zum Justieren der Lenkradadapter:

- **(1)** lösen Sie die Schraube **(A)**, auch die auf der Rahmeninnenseite, mit denen der Adapter am Rahmenrohr befestigt ist,
- lösen Sie die Schraube **(B)**,
- bringen Sie die Adapter durch Drehen der Justierscheibe **(C)** (mit Schlitzschraubendreher) in eine exakt senkrechte Position,
- kontrollieren Sie die Position durch das Anlegen eines Winkels.
- Drehen Sie alle Schrauben wieder fest zu; Schrauben **(A)** mit 9 Nm, Schraube **(B)** mit 7 Nm



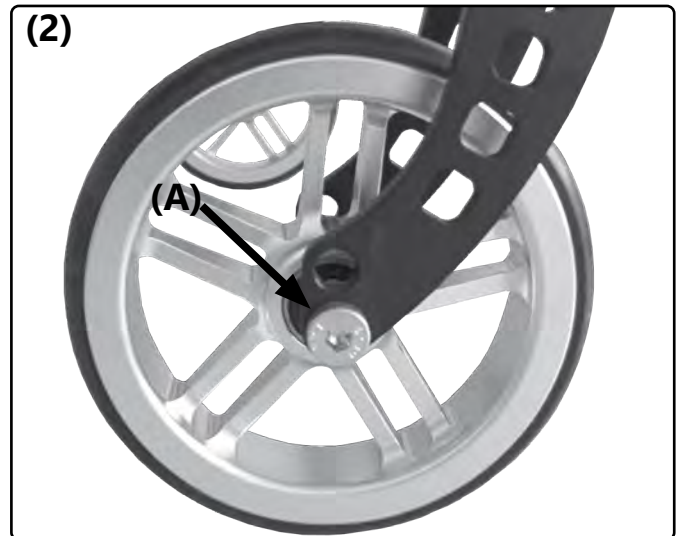
Nach jeder Änderung am Antriebsrad muss die Lenkkopfneigung neu justiert werden.

 Sicherheitsmuttern dürfen nur einmal benutzt werden. Einmal gelöste Sicherheitsmutter sind unbedingt durch Neue auszutauschen.

 Eine falsch eingestellte Lenkkopfneigung führt beim Kurvenfahren durch den Radnachlauf zu störender und hinderlicher „Berg- und Talfahrt“.

Zum Austauschen der Lenkräder:

- **(2)** lösen Sie die Schraube **(A)** beidseitig,
- entfernen Sie das Lenkrad,
- setzen Sie das neue Lenkrad auf die Hülsen.
- Danach die passenden Distanzen für die vorhandene Lenkradgabel-Lenkrad-Kombi aufsetzen
- und die Schrauben **(A)** wieder fest zudrehen.



Hinweis:

Je nach Größe des neuen Lenkrades muss ggf. auch die Lenkradgabel mit ausgetauscht werden.

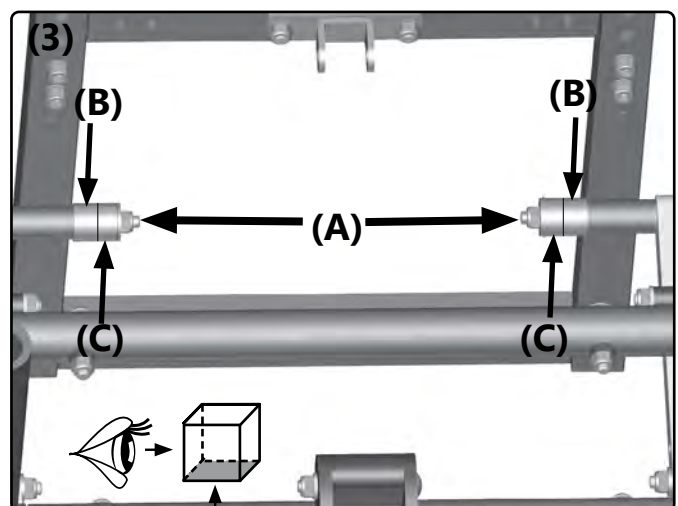
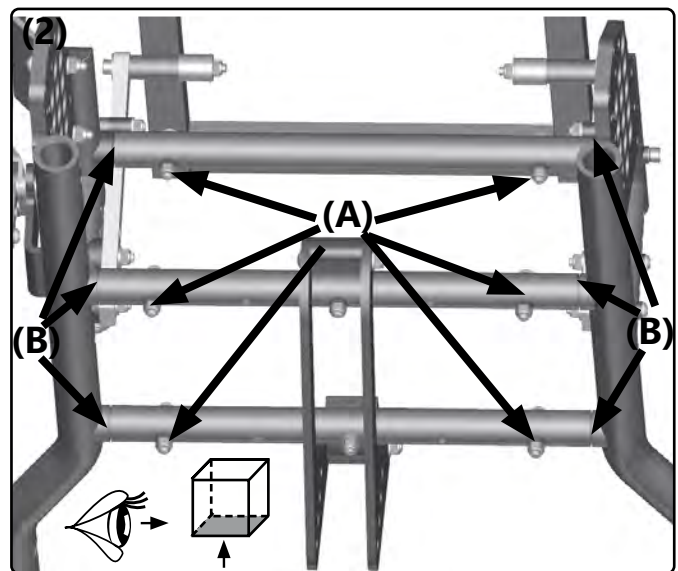
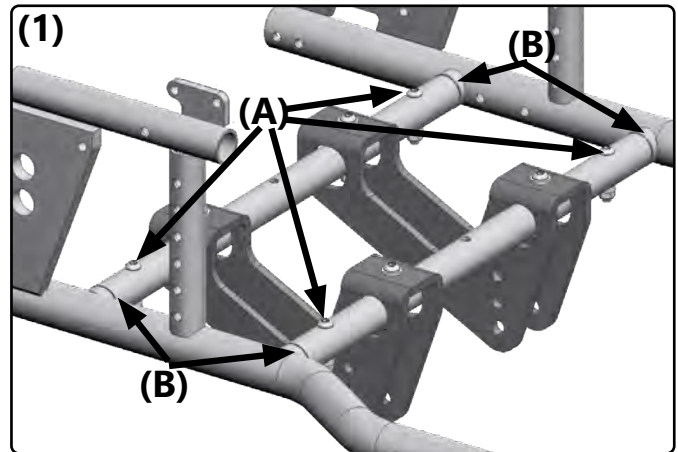
3.2 Baugruppe Rahmen

3.2.1 Rahmenverbreiterung

Um den Rahmen zu verbreitern entfernen Sie zuerst den Ergo-Sitz. (siehe Kapitel Baugruppe Ergo-Sitz 3.6.2.).

Zur Verbreiterung des Rahmens:

- Entfernen Sie beide Antriebsräder.
- Entfernen Sie die Verschraubungen der Traversen **(1A+2A)** einseitig.
- Entfernen Sie die Verschraubung des Drehpunktes. **(3A)**
- Ziehen Sie nun den Rahmen auseinander **(1B+2B)** (halbe gewünschte Verbreiterung)
- und setzen Sie die Schrauben wieder lose ein.
- Versetzen Sie die Buchsen am Drehpunkt (links und rechts jeweils entweder eine oder zwei Buchsen) **(3B/3C)**. Schrauben Sie nun die zuvor gelösten Schrauben wieder an.
- Verfahren Sie mit allen Schraubverbindungen auf der Gegenseite analog.
- Drehen Sie dann die Schrauben wieder zu.



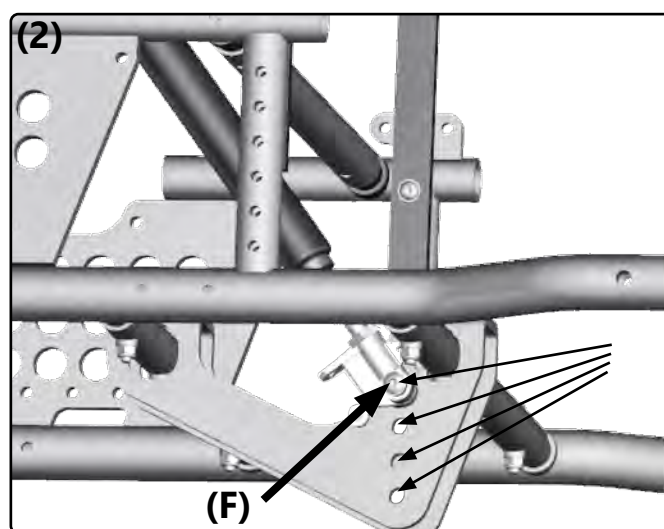
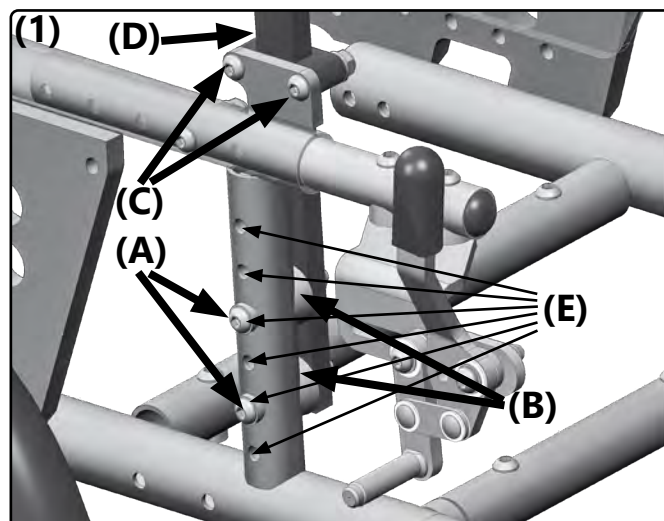
Die Traversen müssen auf beiden Seiten im gleichen Abstand versetzt werden.

3.3.1 Vertikales Versetzen der Sitzhöhe

Neben der Möglichkeit die Sitzhöhe durch die Positionierung und Größe der Antriebs- und Lenkräder zu definieren, kann diese auch durch vertikales Versetzen der Sitzplatte geändert werden.

Zum Verändern der Sitzhöhe in 20-mm-Schritten bei gleichem Kantelungsweg:

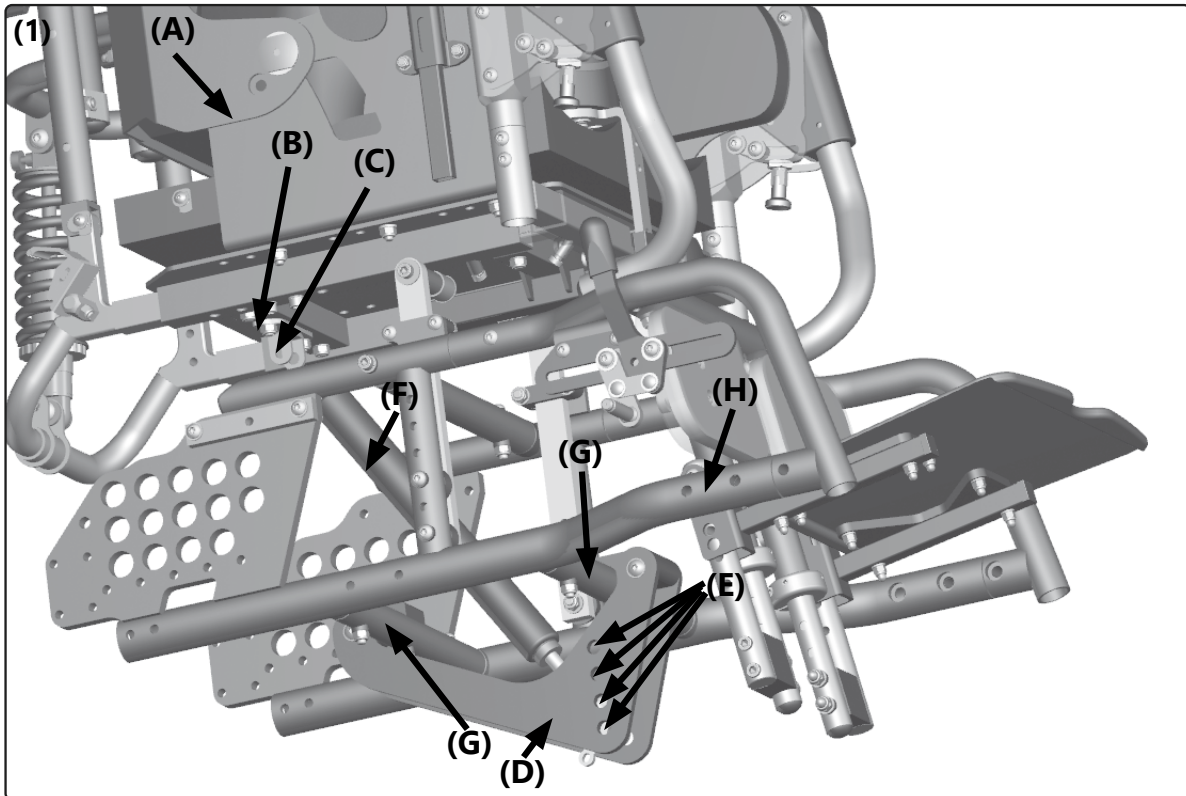
- **(1)** lösen Sie beide Schrauben **(C)** der Führungsschelle auf beiden Seiten und entfernen Sie beide Schrauben der Verschraubung **(A)** der Sitzeinheit inkl. der Sattelscheiben **(B)** auf beiden Seiten komplett.
- **(2)** Entfernen Sie die Verschraubung der Gasdruckfeder **(F)** inkl. der Hülsen komplett.
- **(2)** Versetzen Sie die Sitzeinheit mit den Trägern **(D)** um das gewünschte Maß im Bohrbild **(E)** (je Bohrung um ± 20 mm/ 2 cm),
- **(2)** versetzen Sie die Gasdruckfeder im Bohrbild **(G)** (je Bohrung um ± 20 mm/ 2 cm) im gleichen Maß.
- Setzen Sie die Schrauben **(1A)** mit den Sattelscheiben **(1B)** in die neue Position ein und drehen Sie sie fest zu.
- Setzen Sie die Schraube **(2F)** mit den Hülsen in die Anbindung der Gasdruckfeder ein und drehen Sie sie fest zu.



⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Dynamis TSD mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

⚠ Wenn Sie die Sitzeinheit mit der Gasdruckfeder nicht parallel versetzen, ergibt sich ein falscher Kantelungsweg und gegebenenfalls eine andere Sitzneigung, die die Kippstabilität des Dynamis TSD gefährdet. (Vgl. Tabelle Seite 8)

3.3.2 Umbau auf doppelte Gasdruckfeder



Schritt 1: Ergositz entfernen:

- Entfernen Sie den Ergositz nach Kapitel 3.6.2.

Schritt 2: Bedienhebel

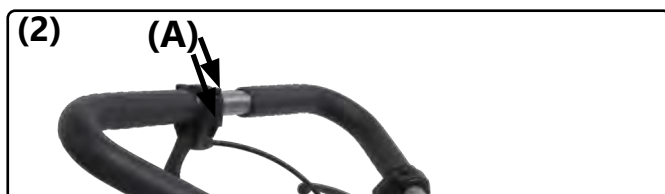
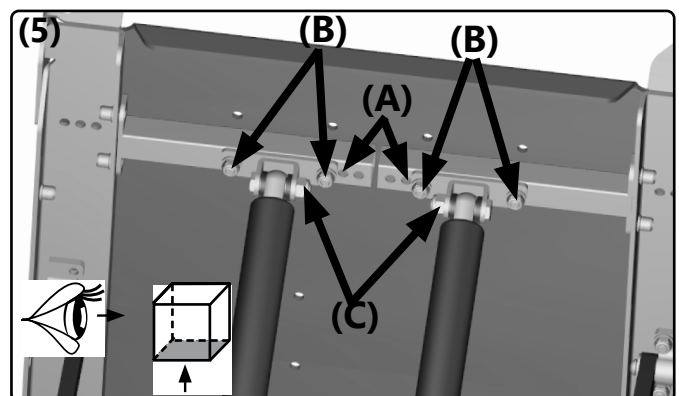
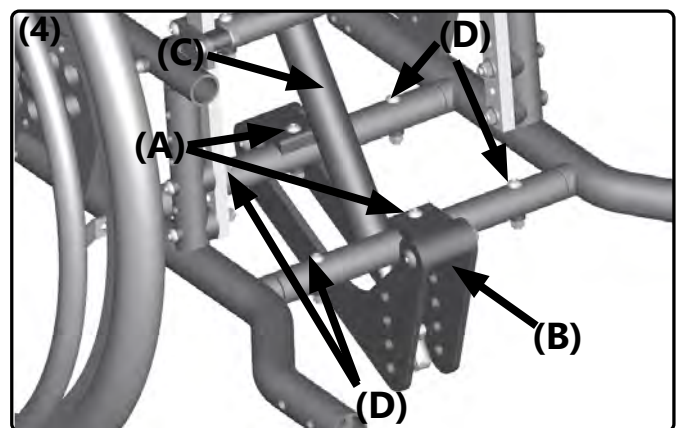
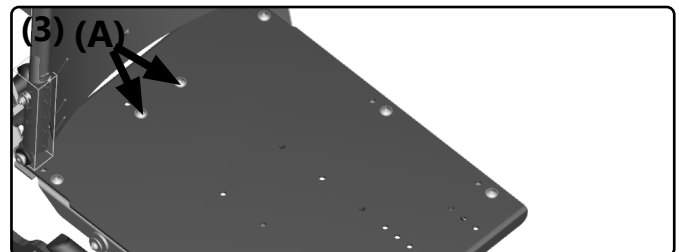
- **(2)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)** des Bedienhebels und die Spiralkabelhülle von den Bowdenzügen.

Schritt 3: Gasdruckfeder versetzen

- **(3)** Entfernen Sie mit den Schrauben **(A)** die obere Aufnahme der Gasdruckfeder.
- **(4)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)**.
- Versetzen Sie die Aufnahme **(B)** inkl. Gasdruckfeder **(C)** in die alternativen Bohrungen **(D)**.
- **(5)** Versetzen Sie die obere Aufnahme **(A)** in die alternativen Bohrungen **(B)**.
- **(6)** Entfernen Sie den Innenzug des Bowdenzugs **(A)** an der Auslösemechanik der Gasdruckfeder, indem Sie den Klemmnippel **(B)** und die Stellschraube **(C)** und/oder die Kontermutter **(D)** lösen und den kompletten Bowdenzug **(A)** herausziehen.

Schritt 5: Neue untere Aufnahmen einsetzen

- **(7)** Bringen Sie die zweite untere Aufnahme **(A)** der Gasdruckfeder an den beiden Traversen **(B)** an und
- verschrauben Sie die Aufnahme mit den Schrauben **(C)** fest in den vorbereiteten Bohrungen der Traversen **(3D)**.



3.3 Baugruppe Sitz

Achten Sie bei den Traversenadaptern auf die Symmetrie der Anbringung (rechte und linke Seite in der gleichen Bohrung!).

Schritt 7: Obere Aufnahmen montieren

- **(8)** Schrauben Sie die zweite obere Aufnahme **(A)** der Gasdruckfeder mit den zwei Schrauben **(B)** unter die Sitzplatte in die vorbereiteten Bohrungen.

Schritt 8: Neue Gasdruckfeder oben montieren

- **(8)** Schrauben Sie die Gasdruckfeder mit der Schraube **(C)** an die obere Aufnahme **(A)**.

Schritt 9: Neue Gasdruckfeder unten montieren

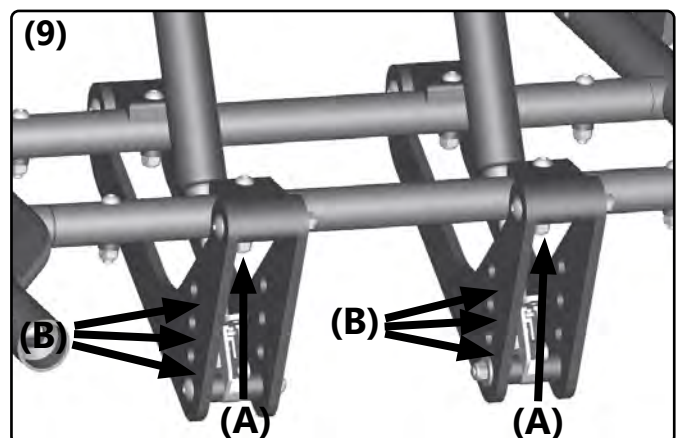
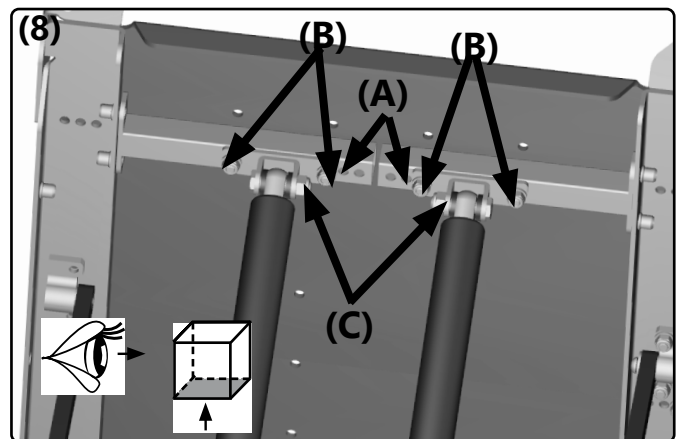
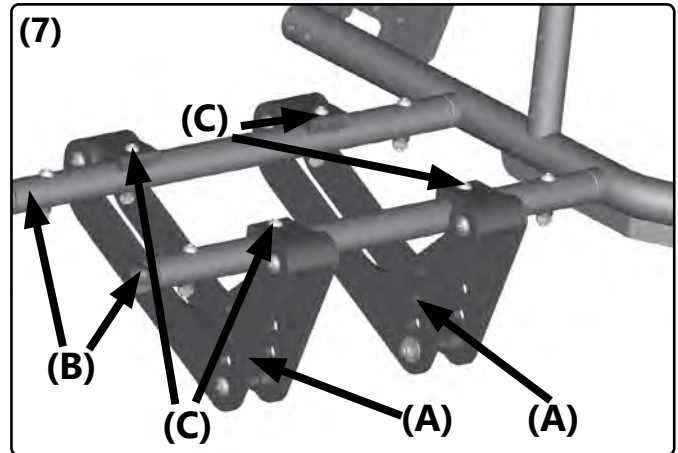
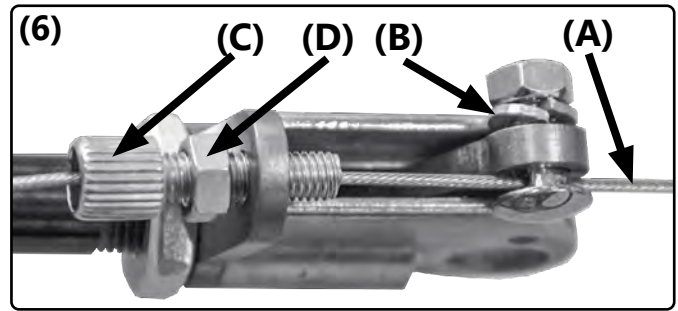
- **(9)** Schrauben Sie die Gasdruckfeder in die untere Aufnahmen mit der Schraube **(A)** in die vorbereitete Bohrung **(B)**.

Beide Gasdruckfedern müssen in den gleichen Montagepunkten der Aufnahme montiert werden.

Benutzen Sie die gleichen Montagepunkte wie zuvor. Anderenfalls ergibt sich ein falscher Kantelungsweg.

Schritt 10: Auslösehebel wieder anschrauben

- Montieren Sie den neuen Auslösehebel für die Gasdruckfedern wieder an den Schiebebügel.



Schritt 11: maximale Länge des Bowdenzugs einrichten

- Stellen Sie den Schiebebügel auf seine maximale Schiebehöhe,
- **(10)** klappen Sie den Rücken des Dynamis TSD nach vorne um und
- legen Sie den Schiebebügel zusätzlich nach vorne Richtung Beinstütze (siehe Abbildung), damit Sie die maximale Länge für den Bowdenzug erhalten.
- Führen Sie nun den neuen Bowdenzug vom Auslösehebel über den Sitz nach hinten und dann wieder nach vorne unter den Dynamis TSD zur jeweiligen Auslösevorrichtung der Gasdruckfedern.
- Klappen Sie den Rücken des Dynamis TSD wieder zurück in eine senkrechte Position und
- kappen Sie die Außentüllen der beiden Bowdenzüge auf das erforderliche Maß.

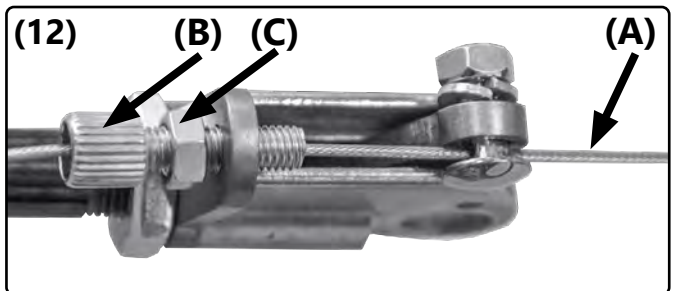
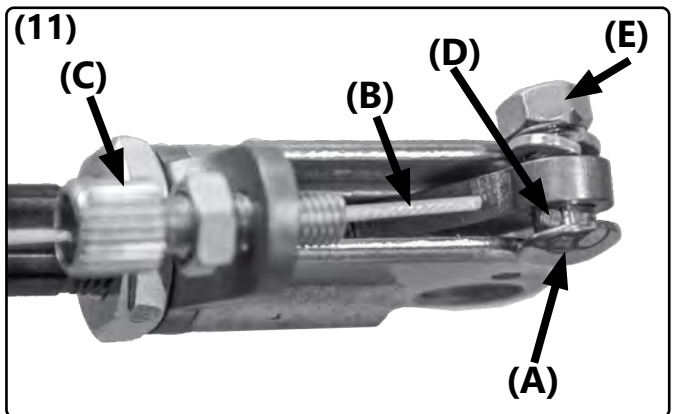


Schritt 12:

- **(10)** Klappen Sie den Rücken des Dynamis TSD wieder zurück in eine senkrechte Position

Schritt 13: Bowdenzüge montieren

- **(11)** Montieren Sie die Enden **(A)** der beiden Innenzüge an die Auslösemechanik der Gasdruckfedern.
- Fädeln Sie die Innenzüge **(B)** zunächst durch die Stellschraube **(C)**, dann durch die Bohrung **(D)** des Klemmnippels **(E)**.
- Schieben Sie mit einem Daumen den Auslösehebel **(A)** ein wenig nach oben in Richtung Stellschraube **(C)**.
- Drehen Sie den Klemmnippel **(D)** bei gleichzeitig nach oben gedrücktem Auslösehebel fest zu.
- **(12)** Kürzen Sie das überstehende Stück Bowdenzug **(A)** nur so weit, dass Sie das Auslösemoment ggf. auch noch mit dem Klemmnippel nachjustieren können.



Schritt 14

- Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Auslösemechanik und justieren Sie den Auslösemoment mittels der Stellschraube **(12 B)** und der Kontermutter **(11 C)**.

Schritt 15:

- Bauen Sie den Ergo-Sitz wieder an.

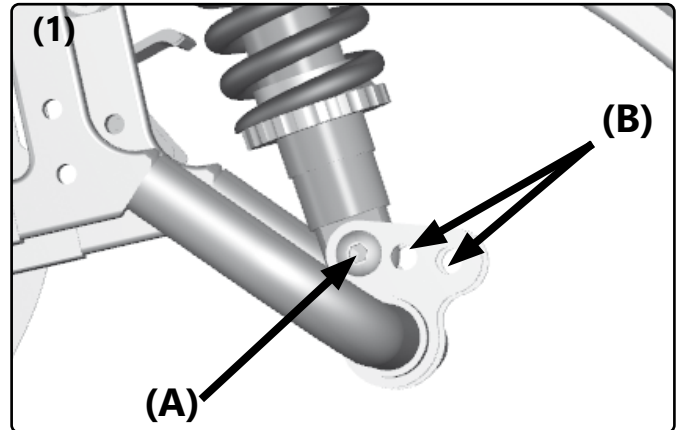
⚠ Nach jeder Änderung an der Sitzeinheit und/oder der Kantelung muss das Kippverhalten des Dynamis TSD mit Insasse und Unterstützung einer erfahrenen, kräftigen Hilfsperson neu getestet und eingeübt werden.

3.4.1 Einstellung Rückenwinkel

Über die Bohrreihe in der Aufhängung der Federdämpfung kann die Grundeinstellung des Rückenwinkels verändert werden.

Von innen nach außen kann die Einstellung in 90°, 95° und 100° verändert werden.

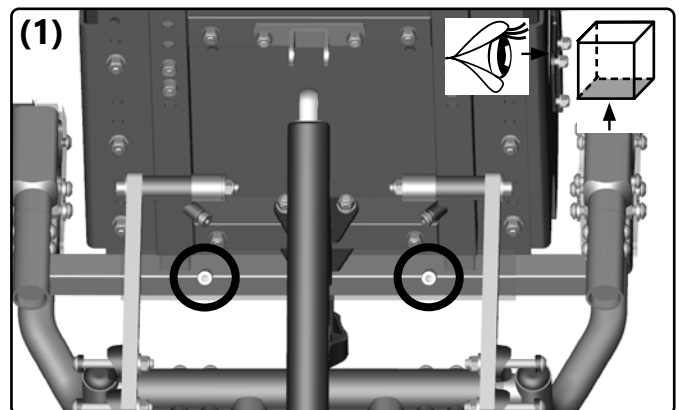
Hierzu wird die Schraube **(A)** - in diesem Bild in der Einstellung 90° - gelöst und in einer äußeren Bohrung **(B)** wieder mit der Federdämpfung befestigt. Bitte ziehen Sie die Schraube fest an.



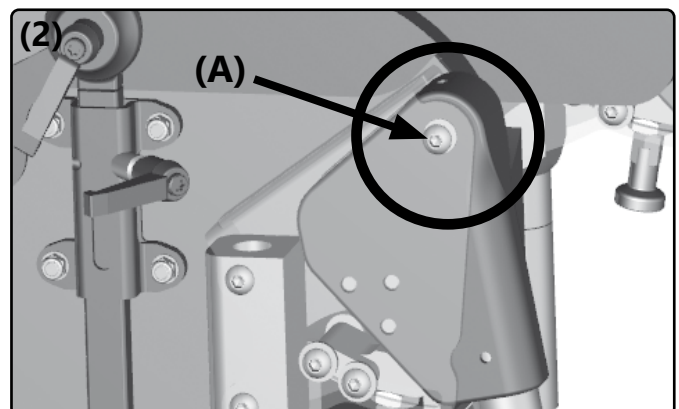
3.5 Baugruppe Beinstützen

3.5.1 Einstellung der Beinstütze

Die nach oben schwenkbare Beinstütze ist unter dem Sitzrahmen mit Hilfe einer Traverse und Klemmschrauben montiert.



1. Achten Sie bei der Einstellung der Beinstütze darauf, dass die Drehachse der Beinstütze **(A)** möglichst nahe an der anatomischen Drehachse des Knies des Anwenders liegt

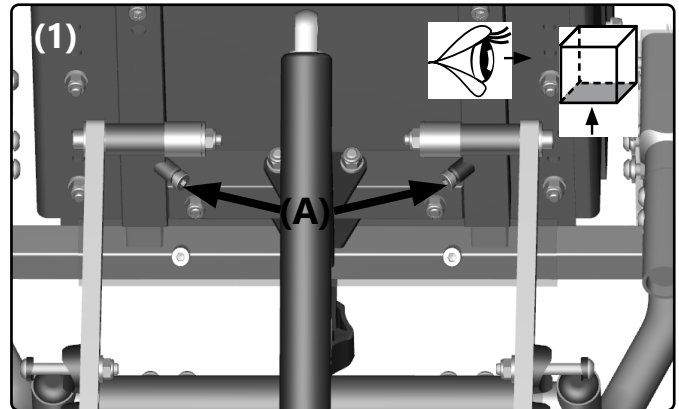


! Kontrollieren Sie nach jeder Änderung an der Beinstütze, ob sich die Lenkräder bei maximaler Kantelung nach vorne noch frei um 360° drehen können. Ggf. müssen Sie entweder über die Lenkräder oder über die Beinstütze korrigieren.

3.5.2 Einstellung der Tiefe

Die Tiefe der Beinstütze lässt sich stufenlos bis zu 8 cm einstellen. Hierzu folgen Sie bitte folgenden Schritten:

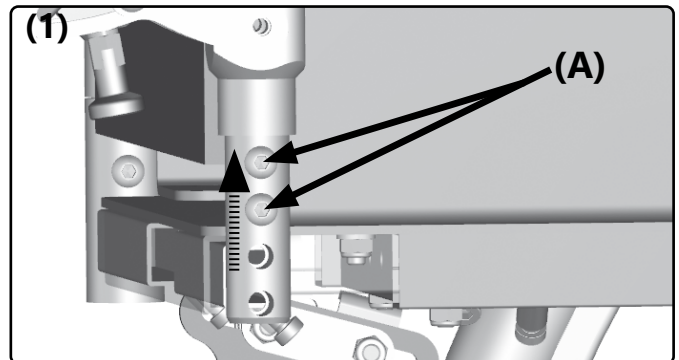
1. Klemmschrauben **(A)** am Sitzrahmen lösen, dann
2. die Tiefe nach belieben einstellen.
3. Die Schrauben wieder festziehen und überprüfen.



3.5.3 Einstellung der Höhe

Die Höhe der Beinstütze lässt sich stufenlos 1,5 bzw. 3 cm einstellen. Hierzu folgen Sie bitte folgenden Schritten:

1. Schrauben **(A)** am Zapfenteil entfernen,
2. die Höhe nach belieben durch anheben einstellen und
3. die Schrauben wieder einsetzen, festziehen und anschließend überprüfen.

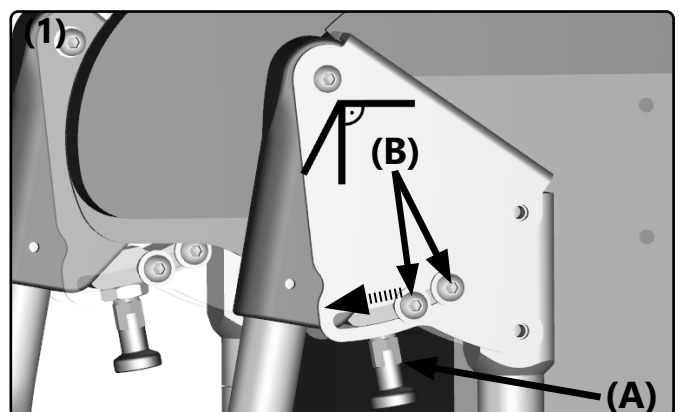


Höheneinstellung nicht in Kombination mit Abduktionkeil möglich.

3.5.4 Voreinstellung Öffnungswinkel

Der Öffnungswinkel der Beinstütze kann über eine Voreinstellung stufenlos zwischen 90° und 117° wie folgt eingestellt werden:

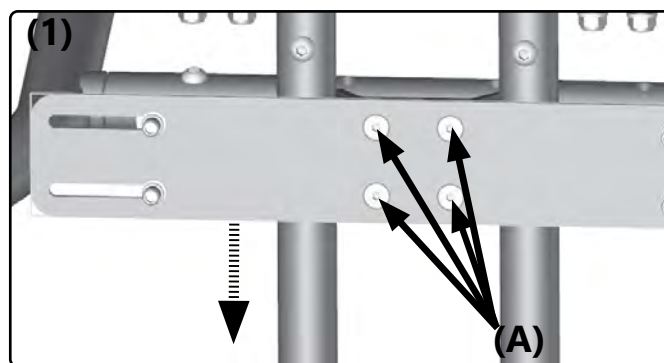
1. Rasten Sie den Zugschnäpper mit einer Drehung um 90° ein **(A)**
2. Lösen Sie die Schrauben **(B)** am Rasterblech beidseitig innen und außen.
3. Justieren Sie die Beinstütze in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.



3.5.5 Höhenverstellung der Wadenauflage

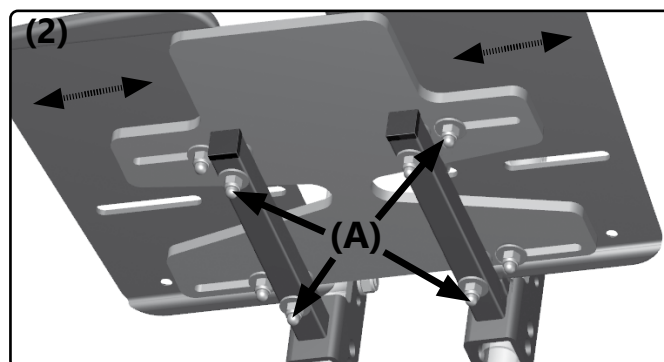
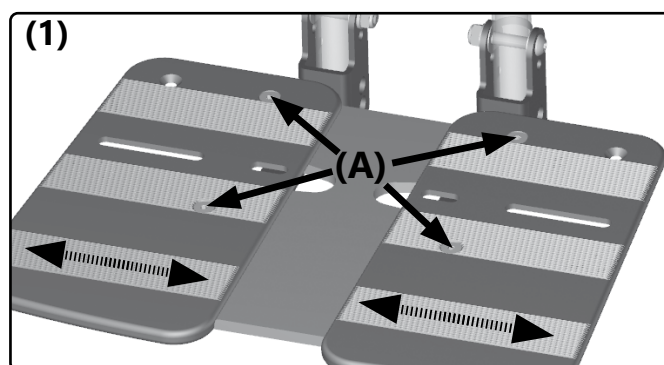
Um die Höhe der Wadenauflage zu ändern folgen Sie bitte folgenden Schritten:

1. Lösen Sie die Schrauben. **(1A)**
2. Verschieben Sie nun die Wadenklemmplatte und befestigen Sie die entfernten Elemente in umgekehrter Reihenfolge.
3. versichern Sie sich, dass alle Schrauben ordnungsgemäß befestigt sind.



3.5.6 Breitenanpassbare Fußplatte

Um die breitenanpassbare Fußplatte in der Breite anzupassen, lösen Sie die Senkkopfschrauben **(1A)**, sowie die Sicherungsmuttern **(2A)**. Bringen Sie nun die Fußplatte durch ziehen oder schieben in die gewünschte Position und ziehen Sie die Senkkopfschrauben und die Sicherungsmuttern wieder an.



3.5.7 Höheneinstellung der Fußauflage

Einstellung Abstand zwischen Fuß- und Sitzplatte (USL)

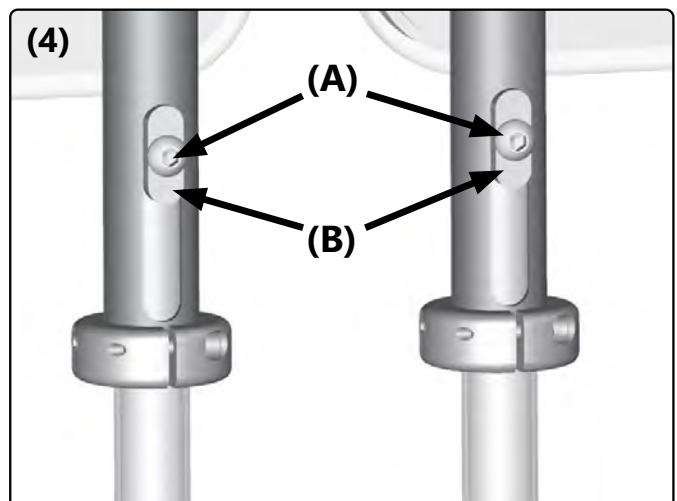
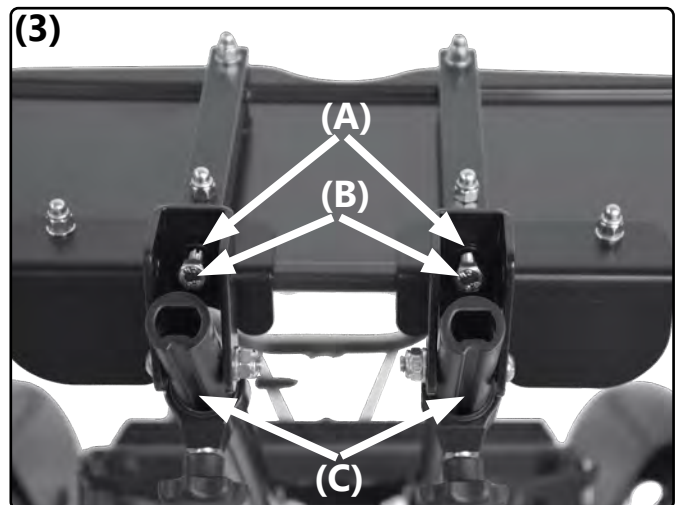
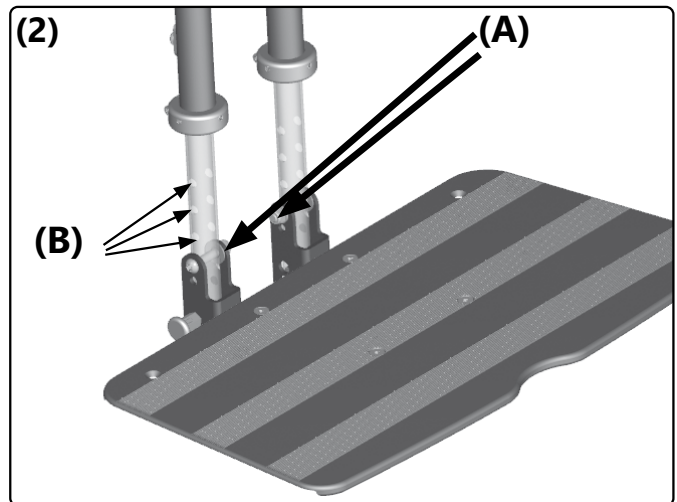
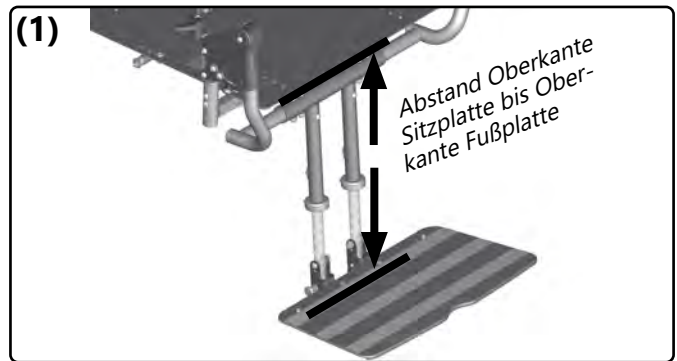
Bei der Beinstütze Standard wird der Abstand zwischen Oberkante Sitzplatte und Oberkante Fußplatte wie folgt verändert:

- **(2)** Entfernen Sie die beiden Schrauben **(A)**,
- entfernen Sie die Fußplatte/n und
- versetzen Sie die Fußplatte/n entlang der Bohrungen **(B)** in die neue/n Position/en.
- Setzen Sie die beiden Schrauben **(A)** wieder ein und drehen Sie sie fest zu.

Einstellung Anschlagswinkel der Fußplatte/n **(3)** Mit den beiden Stellschrauben **(B)** verstellen Sie den Anschlagswinkel dieser Fußplatte/n.

- Klappen Sie die Fußplatte/n zurück,
- lösen Sie die Kontermuttern **(A)**,
- drehen Sie an den beiden Stellschrauben **(B)**, bis Sie den gewünschten Winkel erreicht haben,
- drehen Sie die Kontermuttern **(A)** wieder fest zu.

 Beide Stellschrauben müssen im Gebrauchszustand der Fußplatte/n an den Rohren **(C)** der Beinstütze fest anliegen. Vermeiden Sie unbedingt einen ungleichen Anlagepunkt der Stellschrauben.

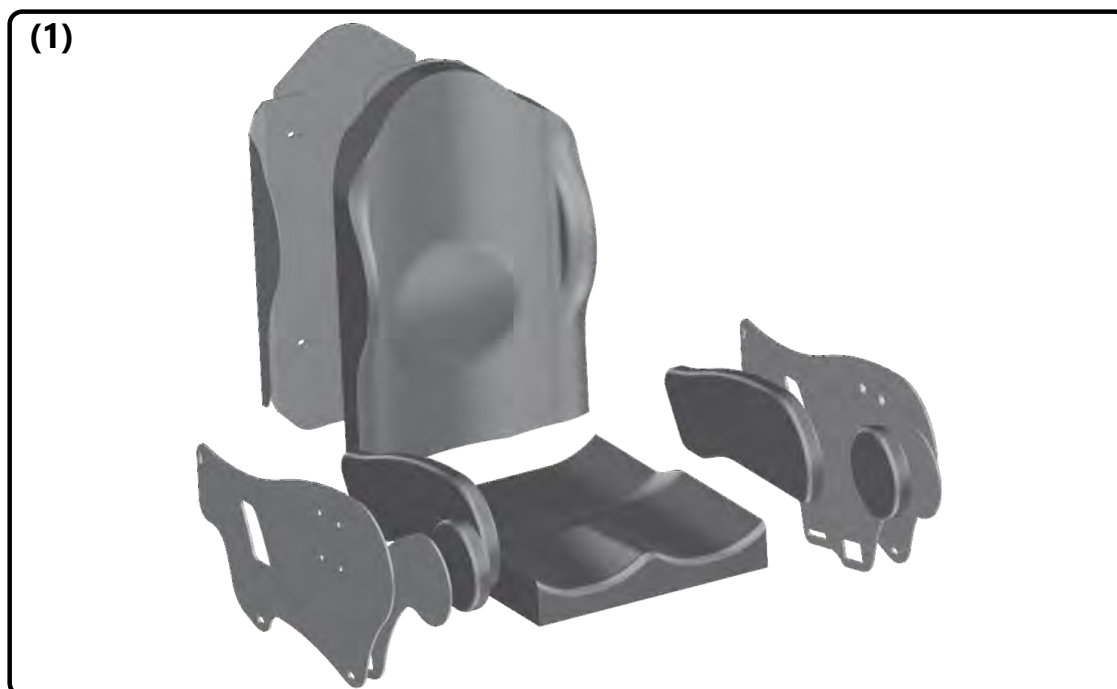


Alternativ:

1. Entfernen Sie die Schrauben **(4A)**
2. und bringen Sie den Fußbügel in die gewünschte Höhe.
3. Die Schrauben **(4A)** und die Anschlagsteile **(4B)** bis zum äußeren Rohr einschrauben.
4. Nun den Fußbügel etwas nach unten ziehen
5. und das Anschlagteil **(4B)** ganz einschrauben.

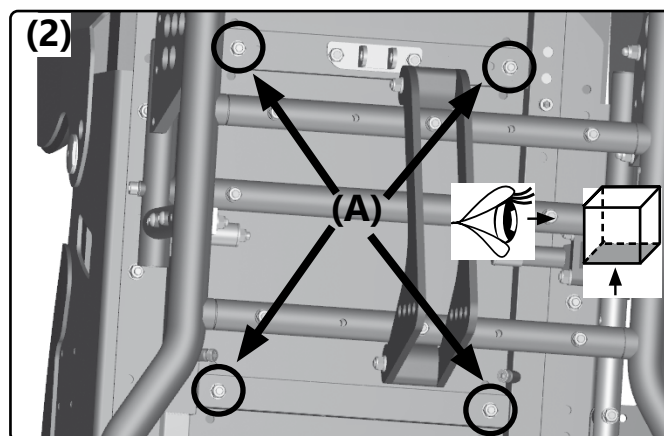
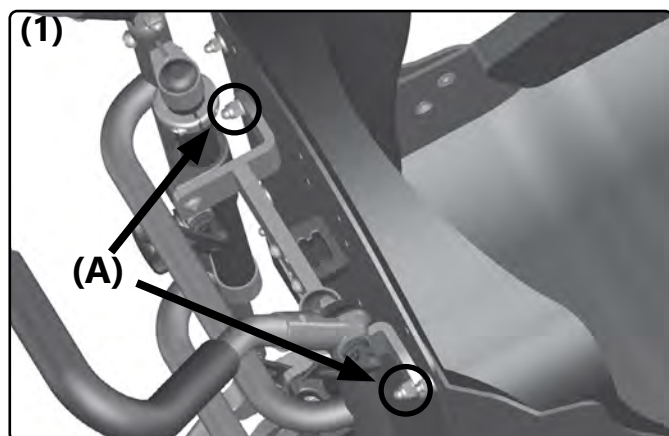
3.6.1 Allgemeines zum ERGO-Sitz

Der ERGO-Sitz bietet Einbau- und Anbaumöglichkeiten für Sitz und Rückenformteile, Seitenpolster, Seitenpelotten, Armlehnen, Kopfstützen und Gurthalter.



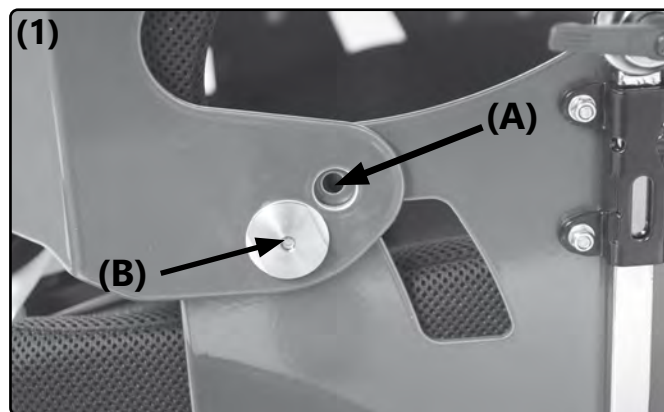
3.6.2 Entfernung des ERGO-Sitz

Zur Entfernung des ERGO-Sitzes muss die Verschraubung der Rückenführung entfernt werden **(1A)**. Im nächsten Schritt muss die Verschraubung am Sitzrahmen entfernt werden **(2A)**.



3.6.3 Drehachse Sitzteil/Rückenteil

Die Drehachse sollte möglichst nahe an das Hüftgelenk des Patienten ausgerichtet werden. Wir empfehlen die Nutzung der oberen Bohrung **(A)** für eine Körpergröße bis 150 cm und die untere Bohrung **(B)** bei größeren Körpergrößen.

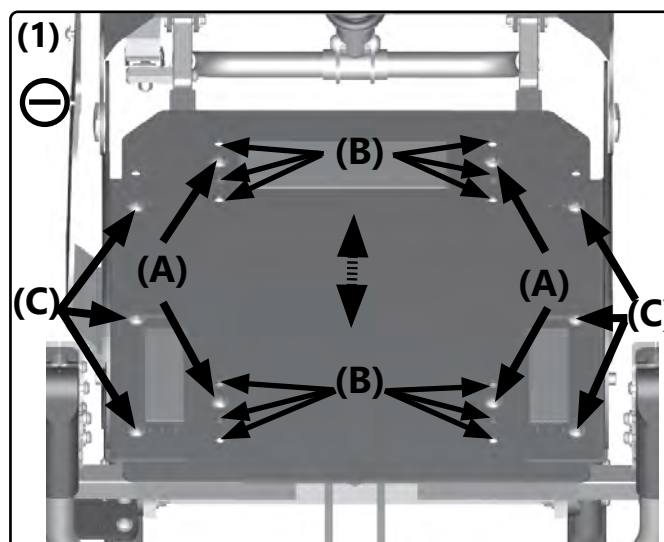


Sollte die Schraubverbindung entfernt werden, um eine neue Position festzulegen muss die Schraubverbindung unbedingt mit Schraubensicherung mittelfest gesichert werden.

3.6.4 Wachstum Sitztiefe ERGO-Sitz

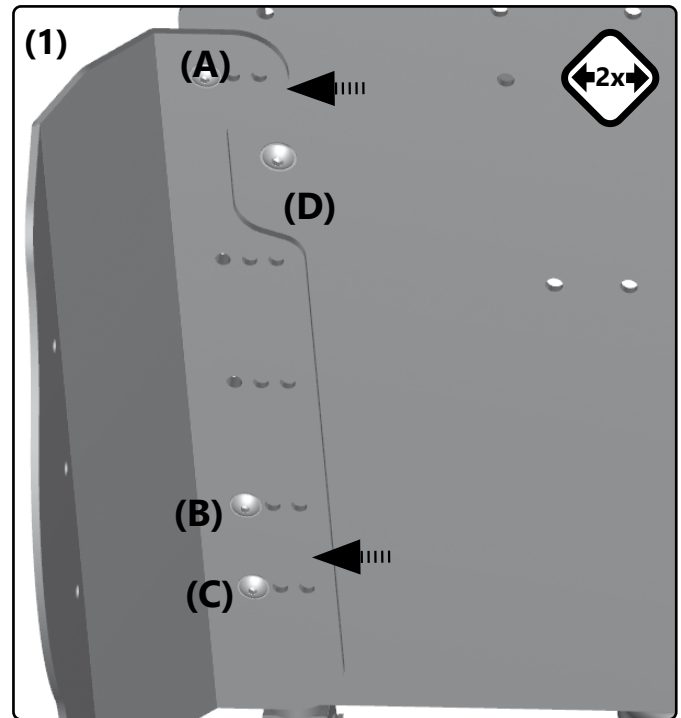
Die Sitztiefe des ERGO-Sitz kann um +2cm angepasst werden. Hierzu sollten folgende Schritte beachtet werden:

- Die Schrauben der Sitzplatte entfernen. **(A)**
- Die Sitzplatte in gewünschte Position bringen und die Schrauben in den jeweiligen Bohrungen anbringen. **(B)**
- **Schrauben des Sitzmittelteils/Seiten-teils entfernen und in mittlerer Bohrung wieder verschrauben. (C)**
- Überprüfen sie alle Schrauben, dass diese wieder fest angezogen sind.

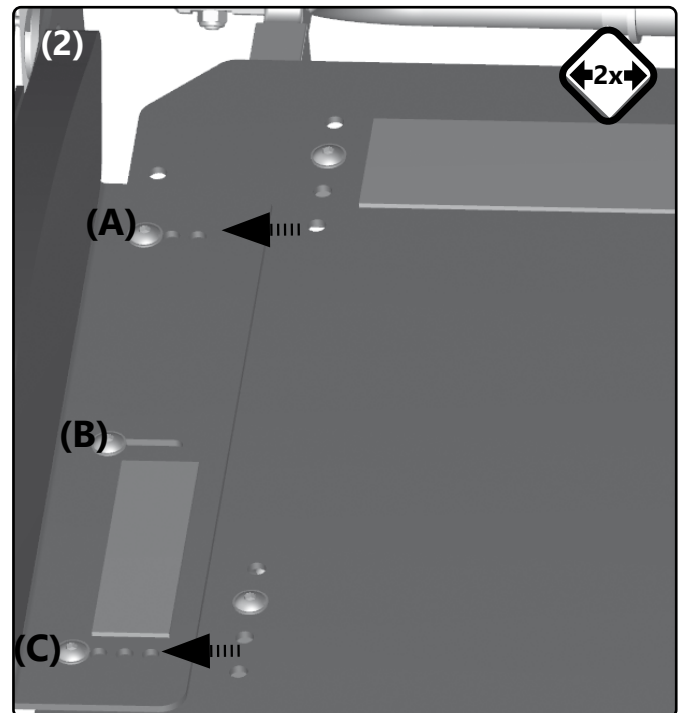


3.6.5 Sitzbreite vergrößern ERGO Sitz- und Rückeneinheit

Lösen Sie die Verschraubung des Rückenwinkelteils (**A, B, C**) und Rückenmittelteils (**D**). Verschieben Sie die Rückenwinkelteile so, dass die gewünschte Breite erreicht ist. Nun werden die zuvor entfernten Schrauben wieder verschraubt, um das Rückenmittel- und das Rückenwinkelteil wieder zu verbinden. Die selben Schritte wiederholen Sie bitte mit dem anderen Rückenwinkelteil.



Lösen Sie die Verschraubung des Sitzseitenteils (**A, B, C**) und Sitzmittelteils. Verschieben Sie das Sitzseitenteil so, dass die gewünschte Sitzbreite erreicht wird. Nun werden die zuvor entfernten Schrauben wieder verschraubt, um das Sitzseitenteil mit dem Sitzmittelteil wieder zu verbinden. Den selben Schritt wiederholen Sie bitte mit dem anderen Seitenteil.



3.7 Baugruppe Bremsen

3.7.1 Trommelbremse

Die Bremskraft der Trommelbremsen wird von unseren Monteuren optimal eingestellt.

Aus Sicherheitsgründen ist die regelmäßige Überprüfung ihrer Funktionstüchtigkeit geboten, da durch den permanenten Gebrauch ein Nachstellen der Bremskraft oder sogar der Ersatz eines Bowdenzugs erforderlich werden kann.

(1+2) Folgende Bauteile der Trommelbremse sind zum Justieren der Bremskraft von Bedeutung: Stellschraube **(A)**, Kontermutter **(B)**, Stellnippel **(C)**, Halter **(D)**, Innenzug **(E)**, Verschlusshebel **(F)**, Klemmnippel **(G)**, Bremsbacken **(H)**

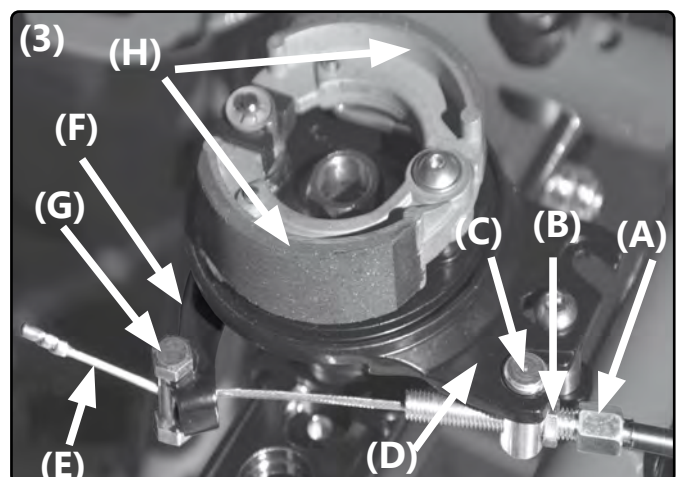
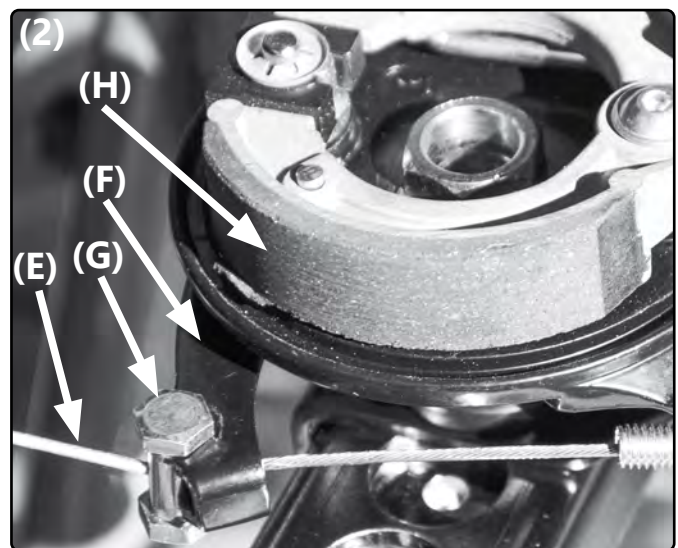
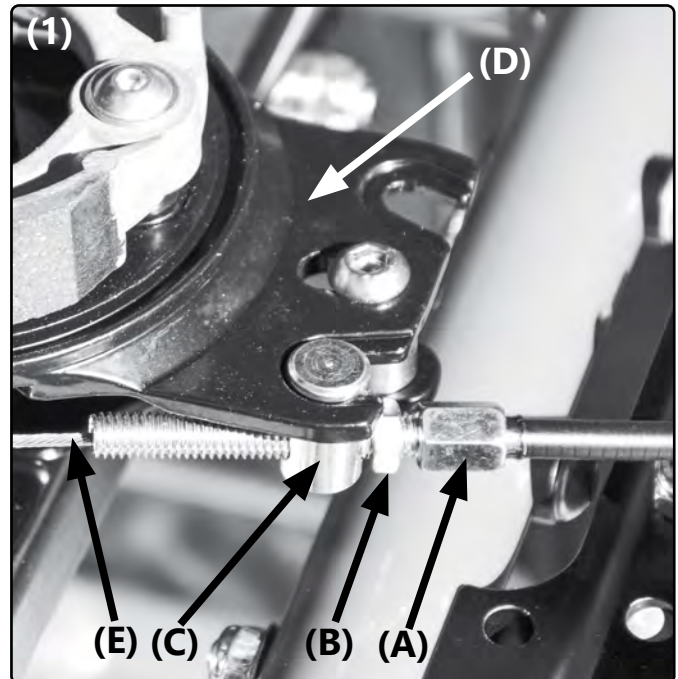
Zum Einsetzen des Bowdenzugs:

- **(3)** setzen Sie den Stellnippel **(C)** mit Stellschraube **(A)** und Kontermutter **(B)** am unteren Ende in den Gegenhalter **(D)**,
- fädeln Sie den Innenzug **(E)** durch den Klemmnippel **(G)**,
- setzen Sie den Klemmnippel **(G)** in den Verschlusshebel **(F)** ein und
- drücken Sie den Verschlusshebel **(F)** leicht nach vorne Richtung Stellnippel **(C)**, sodass ein leichter Zug zwischen den Nippeln entsteht.
- Drehen Sie den Klemmnippel **(G)** fest zu.
- Setzen Sie das Rad wieder ein und prüfen Sie, ob die Bremsbacken **(H)** bereits am Bremskörper schleifen.
- Bocken Sie dazu den Rollstuhl auf oder halten Sie ihn seitlich hoch. Das Rad muss sich ungehindert drehen können.
- Sollten die Bremsbacken (ohne dass Sie den Bedienhebel betätigt haben) bereits schleifen, lösen sie nochmals den Klemmnippel **(G)** und
- geben Sie dem Verschlusshebel **(F)** mehr Spiel.
- Drehen Sie danach den Klemmnippel **(G)** wieder fest zu.

Zum Einstellen der Bremskraft:

- lösen Sie die Kontermutter **(B)** an der Stellschraube,
- spannen oder entspannen Sie den Innenzug **(E)** des Bowdenzugs durch Drehen der Stellschraube **(A)**,
- testen Sie oben am Bedienhebel die Zugkraft und
- drehen Sie die Kontermutter **(B)** wieder fest zu.

Mögliche Beeinträchtigungen der Bremskraft können entstehen durch falsch justierte Zugkraft des Bowdenzugs, defekten Bowdenzug, oder verschmutzte Bremskörper/Bremsbacken.



3.7 Baugruppe Bremsen

3.7.2 Kniehebelbremse

Bei geschlossener Kniehebelbremse darf sich der Rollstuhl mit Insasse auf einem Gefälle von 7% (=4°) nicht bewegen. Alle Varianten der Kniehebelbremse werden auf dieselbe Weise eingestellt.

⚠ Die korrekte Funktionsweise der Kniehebelbremsen kann beeinträchtigt werden durch: zu geringen Luftdruck der Bereifung, Nässe, Schmutz, Schnee, Eis, etc. oder abgefahrenes Reifenprofil bzw. zu großen Abstand zwischen Bremsandruckbolzen und Reifen.

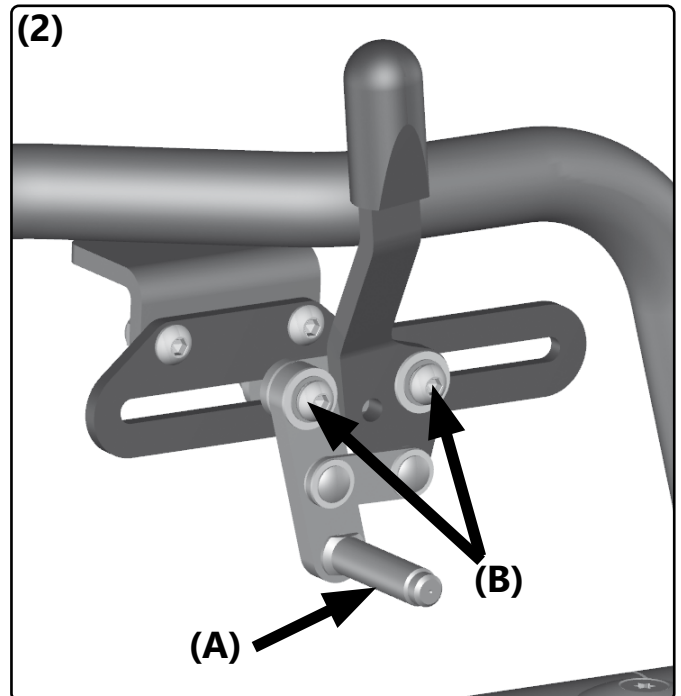
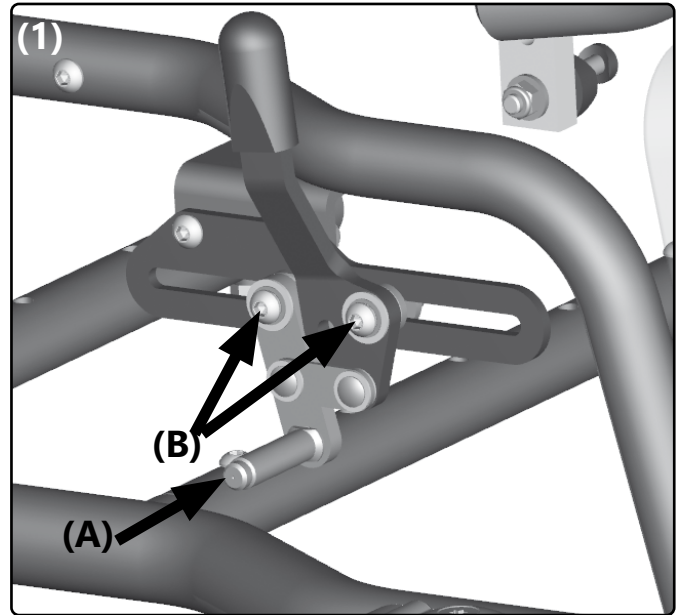
Bei geöffneter Bremse beträgt der maximale Abstand zwischen Bremsandruckbolzen (A) und Bereifung:

- Standard-KHB max. 21 mm,
- Pull-to-lock-Bremse max. 11 mm,
- KHB mit Rückrollsperrung max. 11 mm, (technische Änderungen vorbehalten)

(1) Zum Verändern des Abstands zwischen Bremsandruckbolzen (A) und Bereifung:

- kontrollieren Sie zunächst den Reifenfülldruck der Antriebsräder (erforderliche Angaben auf dem Reifenmantel),
- bringen die Bremse in eine geöffnete Stellung,
- lösen die beiden Schrauben (B) auf beiden Seiten,
- verschieben die Bremsen in die erforderliche Position (Achtung max. Abstand!),
- drehen beide Schrauben wieder fest zu und
- kontrollieren die Bremskraft der Bremse.

⚠ Stellen Sie nach allen Veränderungen an den Antriebsrädern die Bremse neu ein.



3.8.1 Kippschutz

Höhe des Kippschutzes:

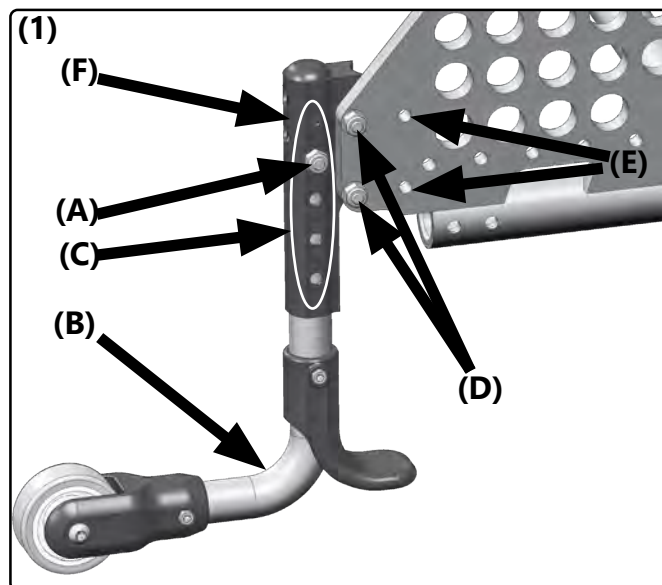
- **(1)** Entfernen Sie die Schrauben **(A)**.
- Ziehen Sie den Kippschutzbügel **(B)** nach unten
- und versetzen Sie die Schraube **(A)** in die alternativen Bohrungen **(C)**,
- drehen Sie die Schraube **(A)** wieder fest zu
- und lassen den Kippschutzbügel **(B)** wieder los.

Versetzen des Kippschutzes in die Bohrung **(E)**:

- **(1)** Entfernen Sie die Schrauben **(D)**,
- setzen Sie zwischen Lochplatte und Halter **(F)** die Distanzstücke ein,
- setzen Sie die Schrauben **(D)** wieder ein
- und drehen Sie sie fest zu.

Nachträgliche/zusätzliche Montage des Kippschutzes:

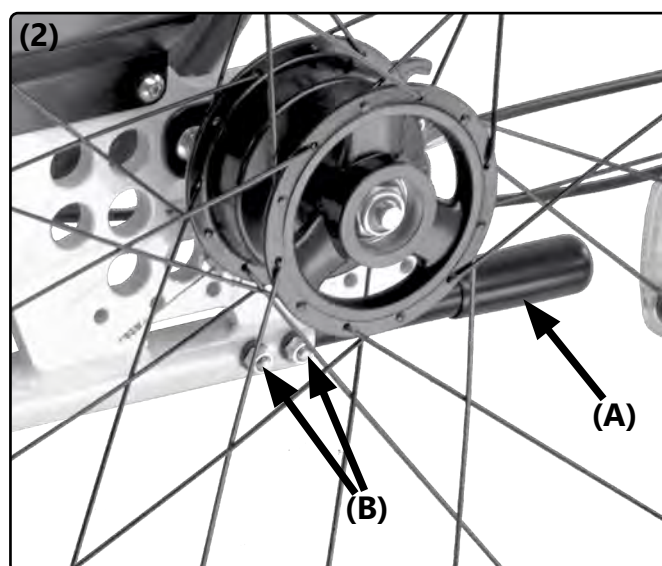
- **(1)** Setzen Sie den Halter **(F)** an die Bohrungen **(D)**,
- setzen Sie die dafür vorgesehenen Schrauben **(D)** ein und
- drehen Sie sie fest zu.



3.8.2 Ankippbügel

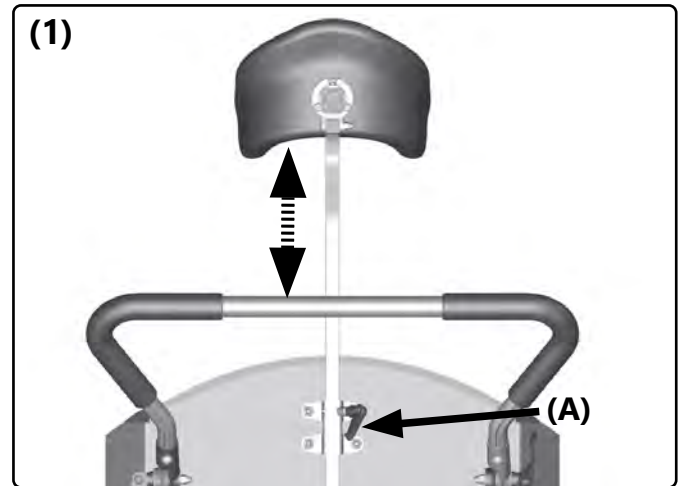
(2) Anbau des Ankippbügels:

- Führen Sie den Ankippbügel **(A)** in das rechte oder linke Rahmenrohr,
- setzen Sie die selbstsichernden Muttern **(B)** sowie die Sattel- und Sicherungsscheibe in die Bohrungen
- und drehen Sie die Muttern **(B)** fest zu.



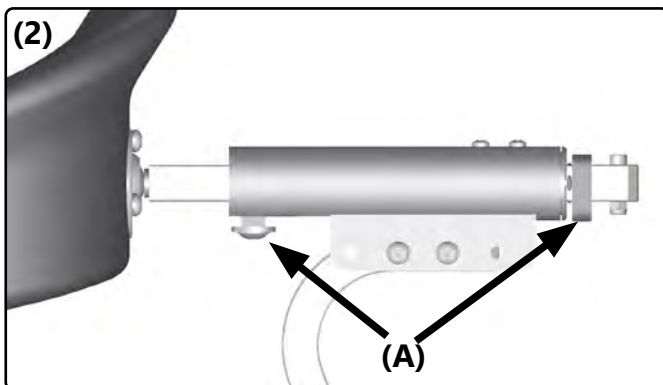
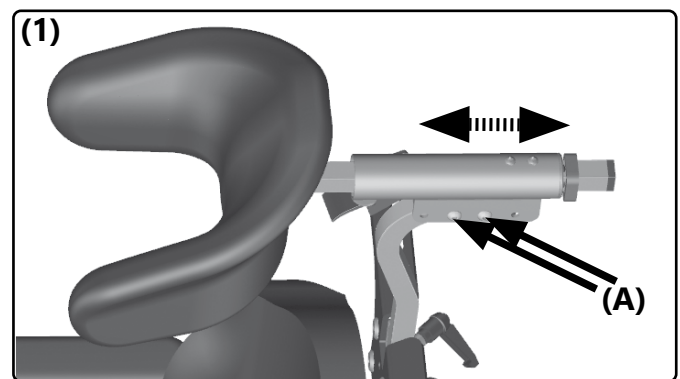
3.9.1 Höhenverstellung

Um die Kopfstütze in der Höhe zu verstellen, lösen Sie den Klemmhebel **(A)** am Vierkantrohr. Verschieben Sie die Kopfstütze nach oben oder unten in die gewünschte Position und ziehen Sie den Klemmhebel wieder fest.



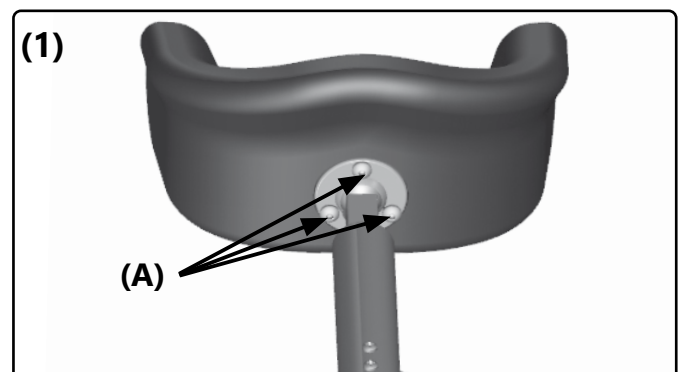
3.9.2 Tiefenverstellung und Dynamik der Kopfstütze

1. Möglichkeit: Um die Kopfstütze in der Tiefe zu verstellen, lösen Sie die beiden Schrauben **(1A)** am Vierkantrohr. Verschieben Sie als nächstes den Schlitten der Kopfstütze nach vorne oder nach hinten und verschrauben Sie alles wieder fest.
2. Möglichkeit: Verstellen Sie mit Hilfe der Stellringe **(2A)** die Tiefe der Kopfstütze. Lösen Sie die Verschraubung der Stellringe, stellen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position und befestigen Sie die Stellringe wieder.



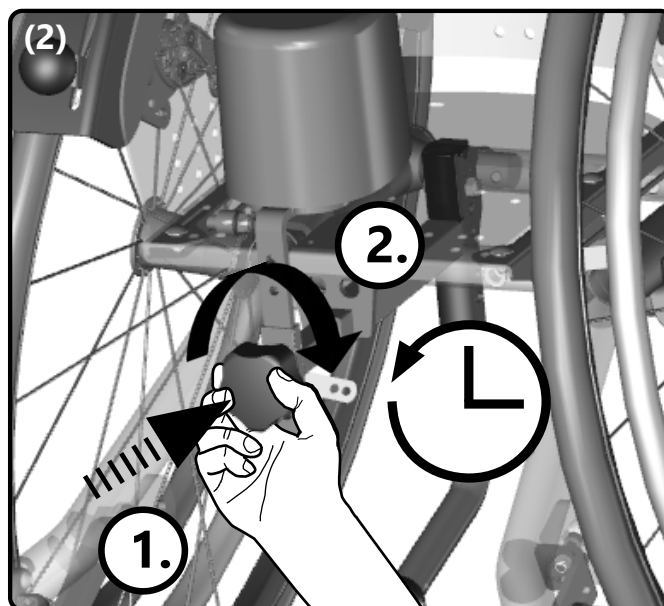
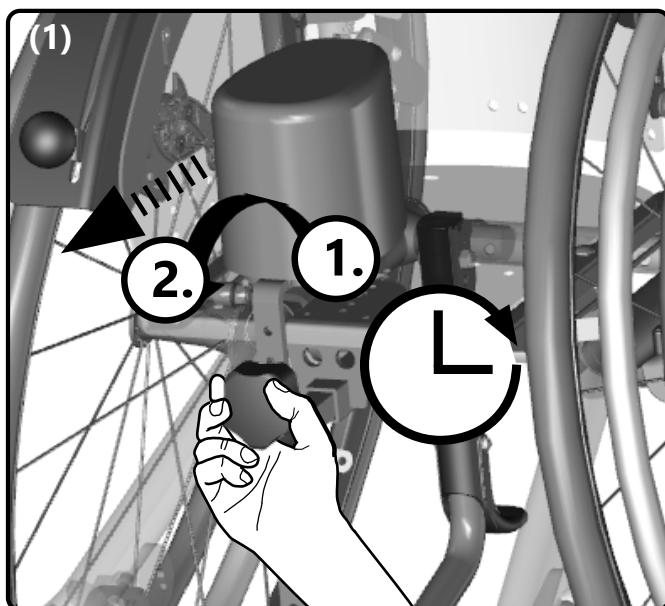
3.9.3 Neigung verstellen

Die Neigung der Kopfstütze lässt sich durch lösen der drei Schrauben **(A)** am Kugelkopf und anschließendem Justieren des Kopfformteils in die gewünschte Ausrichtung bringen. Anschließend müssen die Schrauben wieder fest angezogen werden.



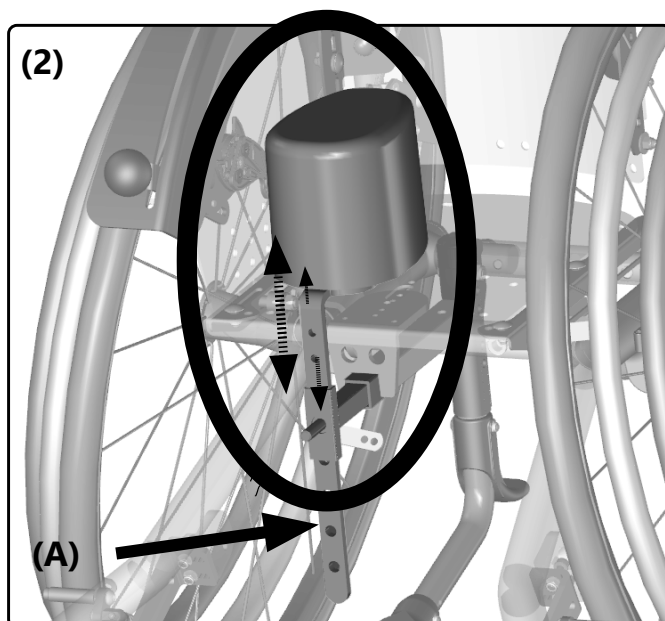
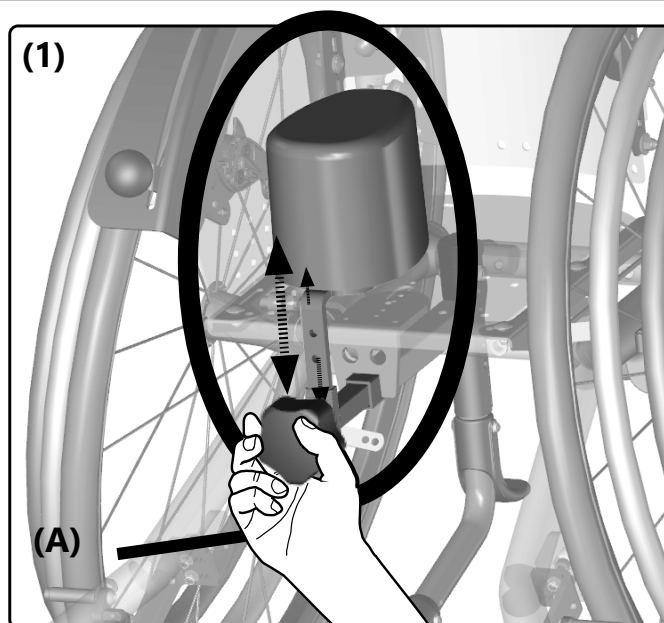
3.10.1 Tiefenverstellung

Stellen Sie die Höhe des Abduktionskeils mit Hilfe des Sterngriffes ein.



3.10.2 Höhenverstellung

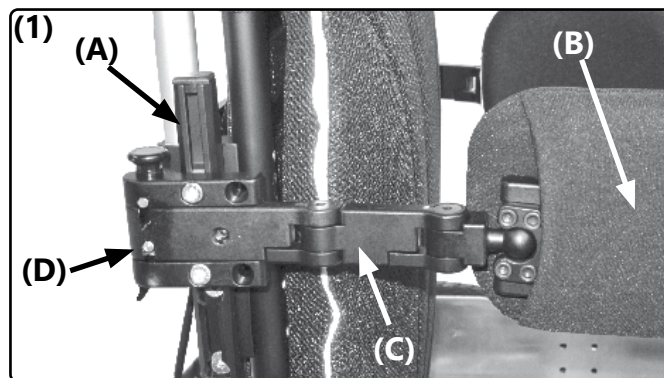
1. Sterngriff öffnen und Abduktionskeil komplett herausziehen.
 2. Klemmkronen entfernen und Sterngriff mit Gewindestange herausziehen.
 3. Gewünschte Höhe einstellen und
 4. in umgekehrter Reihenfolge alles wieder zusammensetzen.
- Das überstehende Verstellteil (2 A) muss nun abgesägt werden.



3.11.1 Nomenklatur

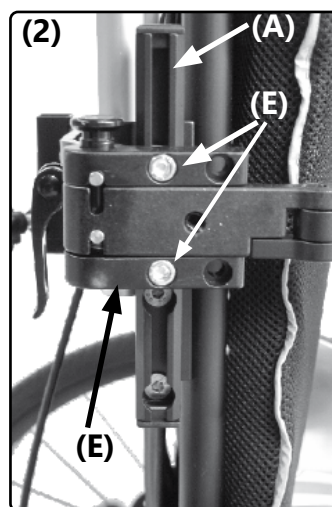
(1) Die Pelotten setzen sich aus folgenden Teilen zusammen:

- (A) Anbindung
- (B) Pelottenpolster
- (C) Pelottenhalter
- (D) Verschlussgelenk



3.11.2 Vertikale Einstellung

(2) Die vertikale Einstellung der Pelotten erfolgt stufenlos durch Verschieben des Verschlussgelenks (1D). Schrauben (2E) lösen, Verschlussgelenk in die gewünschte Position verschieben, Schrauben wieder fest anziehen.



3.11.3 Horizontale Einstellung

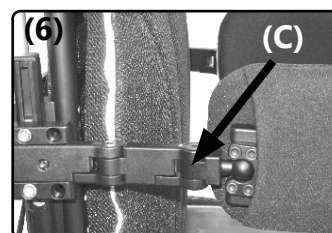
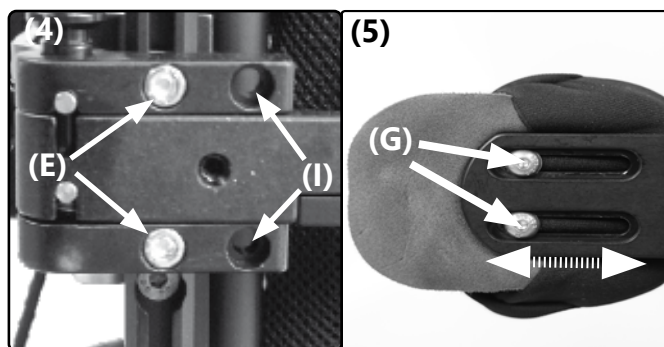
(4) Die horizontale Verstellung kann stufenlos durch Versetzen des Verschlussgelenks erfolgen. Schrauben (4E) entfernen, Verschlussgelenk in die Bohrungen (4I) versetzen (oder umgekehrt), Schrauben wieder einsetzen und fest anziehen.

Horizontale Einstellung

(5) Die horizontale Verstellung kann stufenlos durch Versetzen des Polsters erfolgen. Bezüge entfernen, Schrauben (5G) lösen, Polster verschieben, Schrauben wieder fest anziehen, Bezüge wieder überstülpen.

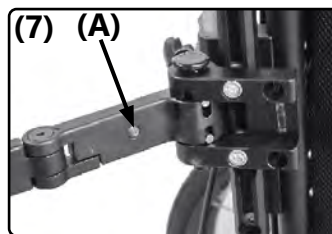
Horizontale Verlängerung

(6) Eine zusätzliche horizontale Verlängerung kann durch Einsetzen eines Verlängerungsstücks (Ersatzteil) erreicht werden. Schraube (6C) entfernen, Verlängerungsstück einsetzen und an beiden Enden wieder fest verschrauben.



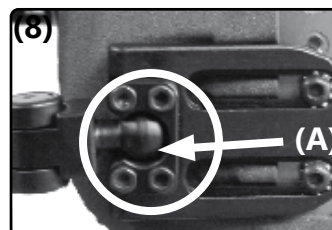
3.11.4 Feinjustierung des Pelottenhalters

(7) Die Feinjustierung des Spiels zwischen Verschlussgelenk und Pelottenhalter erfolgt über die Justierschraube (A).



3.11.5 Anpassung an den Benutzer

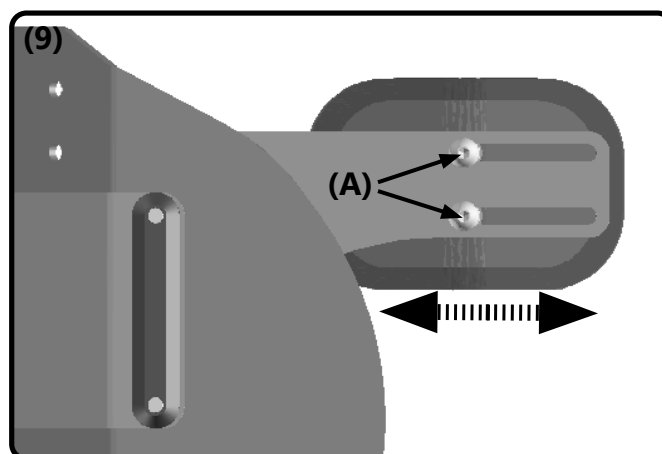
(8) Wenn alle Positionierungs- und Verlängerungsarbeiten erfolgt sind, schließen Sie die Pelotten, richten die Gelenke in die erforderliche Position und ziehen alle Gelenkschrauben (6A) fest an. Das Kugelgelenk fixieren sie durch Festdrehen der vier Schrauben (A).



3.11.6 Seitenpelotten fix horizontale Einstellung

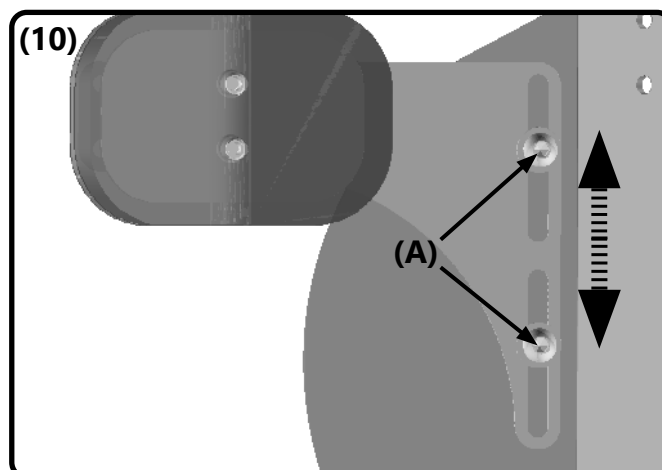
Seitenpelotten fix nur in Kombination mit ERGO-Rücken- und Sitzsystem

(9) Lösen Sie die beiden M6 Schrauben (A) und verschieben Sie die Seitenpelotte horizontal in die gewünscht Position.



3.11.6 Seitenpelotten fix vertikale Einstellung

(10) Lösen Sie die beiden M6 Schrauben (A) und verschieben Sie die Seitenpelotte vertikal in die gewünscht Position.



4.1 Reparaturen

 Reparaturen sind vom Fachhändler auszuführen.

4.2 Ersatzteile

Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden. Diese können Sie über Ihren Fachhändler beziehen.

 Die Ersatzteilliste kann unter www.sorgrollstuhltechnik.de heruntergeladen oder bei uns angefordert werden.

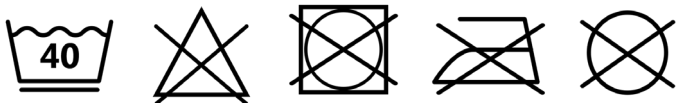
Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist die Serien-Nr. Ihres Rollstuhles anzugeben. Sie befindet sich auf dem Typenschild am Rahmen.

4.3 Reinigung

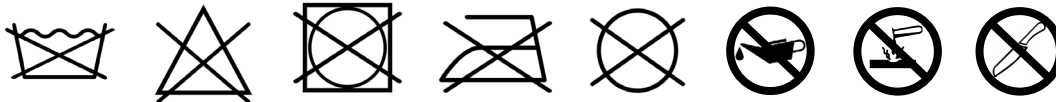
Reinigen Sie den Rollstuhl und alle Bauteile regelmäßig mit einem milden haushaltsüblichen Reinigungsmittel auf Wasserbasis und trocknen Sie ihn danach gründlich ab.

Zusätzlich die Antriebs- und Lenkräder reinigen und die Achsen von Verschmutzungen und Verunreinigungen (z.B. Haare etc.) befreien.

Textilteile waschen:
Pflegehinweise:



Kunstleder, Gurte und andere Polster abwischen:
Pflegehinweise:



4.4 Desinfektion

Vor jeder Desinfektion ist eine Reinigung durchzuführen. Für die Desinfektion verwenden Sie ein haushaltsübliches Mittel auf Wasserbasis. Beachten Sie die Anwendungshinweise des jeweiligen Herstellers.

4.5 Einlagerung

- Reinigung durchführen
- Faltrollstuhl (wenn vorhanden) zusammenfallen
- Sitzkantelung (wenn vorhanden) auf 90° einstellen
- abnehmbare Textilteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- den Rollstuhl gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

4.6 Lebensdauer

Die zu erwartende übliche Lebensdauer, in Abhängigkeit von Nutzungsintensität und Anzahl der Wiedereinsätze beträgt 5 Jahre. Hierzu muss das Produkt innerhalb der Zweckbestimmung und bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt, sowie die Vorgaben der Gebrauchsanweisungen befolgt und sämtliche Wartung- und Serviceintervalle eingehalten werden.

Das Produkt kann über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden, wenn es sich in einem sicheren Zustand befindet. Diese übliche, theoretische Lebensdauer ist keine garantierte Lebensdauer und unterliegt einer Einzelfallprüfung durch den Fachhandel, ebenso die Wiedereinsetzbarkeit.

Ein Gebrauch über die angegebene Lebensdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur nach sorgfältiger qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen.

Die Lebensdauer kann sich abhängig von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege auch verkürzen.

Die übliche Lebensdauer bezieht sich nicht auf Verschleißteile wie z. B. Textilteile, Räder und Kunststoffteile, die einer materialspezifischen Alterung und/oder Verschleiß unterliegen.

Diese angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Gewährleistung oder Garantie dar.

4.7 Wiedereinsatz

Vor dem Wiedereinsatz ist eine vollständige Inspektion laut Checkliste von einem qualifizierten Fachhändler sowie eine vollständige Reinigung und Desinfektion durchzuführen. Wir empfehlen den Tausch von sämtlichen Polstern und Textilteilen für den Einsatz bei einem neuen Nutzer.

4.8 Entsorgung

Der Rollstuhl darf nur mit Genehmigung des Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Rollstuhls muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

4.9 Wartung/ Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und zur Erhaltung der Produkthaftung ist mindestens einmal jährlich eine Inspektion durch Ihren Fachhändler erforderlich. Diese ist entsprechend der Checkliste auf der folgenden Seite durchzuführen und zu dokumentieren.

Checkliste Wartung und Pflege (Nutzer)

 Eine mangelhafte oder vernachlässigte Wartung des Rollstuhls stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar.

Vor jeder Fahrt:

Prüfen Sie:

- Rahmen, Rückeneinheit, Anbauteile und Zubehör auf sichtbare Beschädigungen, Verbiegungen, Risse oder fehlende/lockere Schrauben,
- Räder/Steckachsen auf festen Sitz ,
- ausreichenden Reifenfülldruck, Reifenprofil,
- Funktionstüchtigkeit der Bremsen,
- festen Sitz der Winkelverstellelemente/ Exzenterspanner,
- festen Verschluss der Sitzplatte/ des Rückens/ der Fußplatte,
- Funktionstüchtigkeit des Kippschutzes/ der Sitz- und Rückengurte,
- ob alle zuvor demontierten Teile wieder eingesteckt und fest verriegelt sind.

Alle 3 Monate:

(je nach Fahrleistung auch früher)

Prüfen Sie:

- Verschraubungen auf festen Sitz,
- Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf versteckte Beschädigungen, Verbiegungen oder Risse,
- Reifenprofil,
- den festen Sitz von Fremdsystemen (wenn vorhanden).

Führen Sie eine Reinigung durch und ölen Sie alle beweglichen Teile.

 Sollten Sie bei der Wartung Mängel feststellen, dann wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhandel und benutzen Sie den Rollstuhl nicht mehr.

Checkliste jährliche Inspektion (Fachhändler)

Kopiervorlage (steht als Download auf www.sorgrollstuhltechnik.de/downloadportal bereit)

Vorbereiten:

- ☐ Reinigung durchgeführt

Überprüfen:

- ☐ Rahmen, Rückeneinheit, Anbauteile und Zubehör überprüft auf Beschädigung, Verbiegungen, Risse und Korrosion,
- ☐ Befestigungsschrauben auf Vollständigkeit und festen Sitz überprüft,
- ☐ Lenk- und Antriebsräder sowie dazugehörige Anbauteile auf Zustand, Funktionstüchtigkeit und Laufeigenschaften kontrolliert,
- ☐ Speichen auf festen Sitz und Vollständigkeit überprüft,
- ☐ Bremsen gereinigt und gewartet,
- ☐ Verschlussmechanismen (Stativfedern der Schiebegriffe, Steckachsen, Exzenterspanner, etc.) auf Funktionstüchtigkeit überprüft,
- ☐ Kippschutz auf festen Sitz und Funktionstüchtigkeit überprüft.

Ölen:

- ☐ bewegliche Teile sowie Lager geölt

Endkontrolle:

- ☐ Funktionskontrolle aller mechanischen Verstellvorrichtungen durchgeführt

5.1 Daten und Maße

Modell: Dynamis TSD

HmVz-Nr.:

Typ: 804

Maßangaben $\pm 5\%$

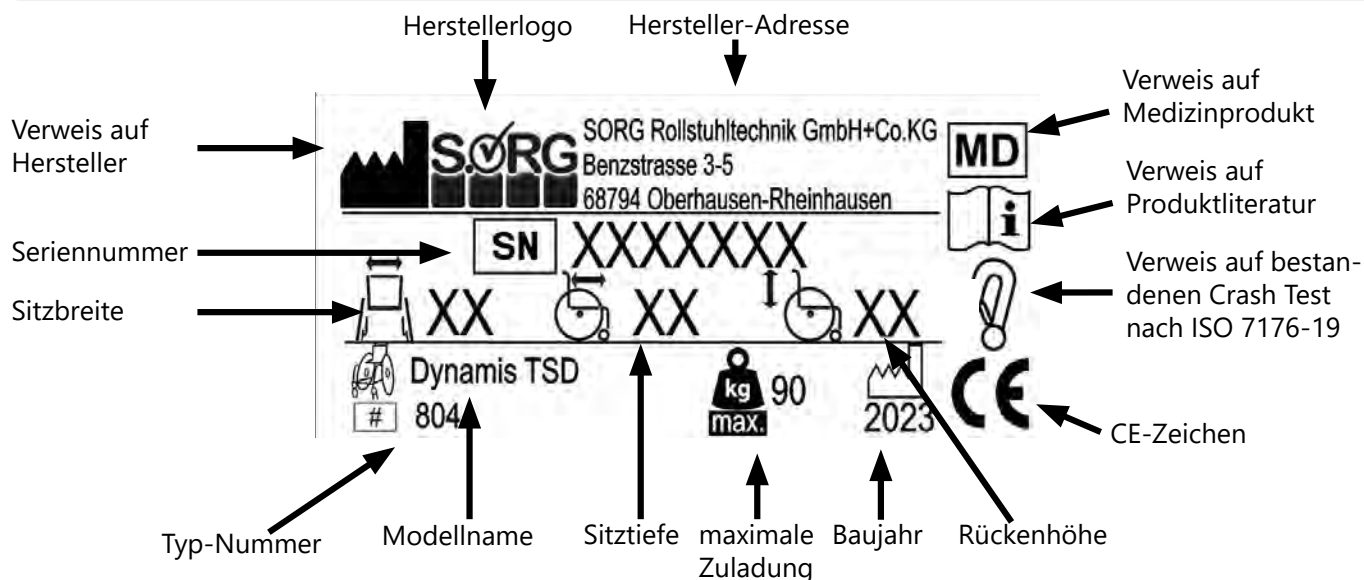
Bezeichnung		Maße	Bemerkung
Sitzbreite (SB)	Ergo-Sitz	260 - 500 mm in 20 mm Schrittem	+ 40 mm mitwachsend
Sitztiefe (ST)	Ergo-Sitz	280 - 520 mm in 20 mm Schritten	+ 20 mm mitwachsend
Rückenhöhe (RH)	Untergestell	430 oder 500 mm	
	Ergo-Sitz	350-650 mm in 50 mm Schritten	
Rückeneinheit:		in der Tiefe um +40/ -20 mm verstellbar	
Sitzkantelung		-3° bis 30°	
Rückenwinkel	Voreinstellung	90° / 95° / 100°	
	Dynamisch	vom voreingestellten Winkel bis zu 120°	
Unterschenkellänge		220-450 mm	Oberkante Sitzplatte bis Fußplatte
ETRTO Radgröße	bei 16"	Ø 400 mm	
ETRTO Radgröße	bei 20"	Ø 451 mm	
ETRTO Radgröße	bei 22"	Ø 489 mm	
ETRTO Radgröße	bei 24"	Ø 540 mm	
Greifringdurchmesser			
	bei 20"	Ø 444 mm	
	bei 22"	Ø 481 mm	
	bei 24"	Ø 533 mm	
Greifreifen		Ø 19 mm	Rohrdurchmesser
Radsturz		0° oder 2°	
Sitzhöhe bei waagrechtem Sitz und waagrechtem Rahmen (siehe Kapitel 3.1.1. Position Antriebsräder)	Sitztiefe 280 - 480 mm	16": 475 - 535 mm	
		20": 410-515 mm	
		22": 430-540 mm	
		24": 460-565 mm	
	Sitztiefe 500 - 520 mm	16": 495 - 535 mm	
		20": 430 - 515 mm	
		22": 450 - 540 mm	
		24": 480 - 565 mm	
Gesamtbreite	min.	RB + 220 mm	
	max.	RB + 320 mm	
Gesamtlänge	min.	840 mm	Rahmengröße 1 16" Hinterräder
	max.	1200 mm	Rahmengröße 4 24 " Hinterräder
Gesamthöhe (inkl. Schiebebügel in 45°-Stellung)	min.	1140 mm	RH43 16" Hinterräder
	max.	1400 mm	RH50 24" Hinterräder
Zuladung	max.	90 kg	
Zulässige Steigung		12% = 7°	bei 0° Kantelung und 0° Neigung des Rückenwinkels
Zulässiges Gefälle		12% = 7°	
Kippsicherheit		12% = 7°	
Wendekreis		ca. 1100 mm	abhängig von der Rollstuhlgröße
Einzelgewichte	Antriebsräder	1,2 - 2,2 kg	je nach Ausführung und Größe
Bereifung	handelsübliche Luftbereifung bzw. pannensichere Bereifung (gleiche Abmessung), Reifendruck in der Regel 3-10 bar.		
Korrosionsschutz	Material	Edelstahl, Aluminium	
	Beschichtung	Pulverbeschichtung, Verzinkung	
Gebrauchsdauer	3 Jahre	bei nicht übermäßiger Beanspruchung des Rollstuhls	
Lebensdauer	5 Jahre		
normative Anforderungen	Der Rollstuhl erfüllt die Anforderungen anch ISO 7176-8 und die Anforderungen gegen das Entzünden		
Leergewicht min.	fahrtauglich bei RB 300 mm, 16" Hinterräder, 4" Lenkräder PU	24,85 kg	Rahmen Gr. 1, Sitzrahmen, 16" Räder mit Trommelbremsen, Lenkräder, Beinstütze, Schiebebügel

5.2 Bedeutung der Etiketten

Die Bedeutung der einzelnen Etiketten ergibt sich unmittelbar aus dem jeweiligen Text an der entsprechenden Stelle.

Bei Beschädigung oder Verlust des Typenschildes kann ein neues Typenschild von SORG Rollstuhltechnik bezogen werden.

Typenschild:



5.3 Konformitätserklärung

SORG Rollstuhltechnik erklärt, dass das Produkt Dynamis TSD ein Klasse 1 Gerät ist und es den einschlägigen Bestimmungen der EU Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht.

Dies wurde durch ein Konformitätsbewertungsverfahren nach den Bestimmungen für Medizinprodukte nachgewiesen.

Bei einer nicht mit SORG Rollstuhltechnik abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung Ihre Gültigkeit.





SORG Rollstuhltechnik GmbH + Co. KG
Benzstraße 3-5
68794 Oberhausen-Rheinhausen
Germany
Fon +49 7254 9279-0
Fax +49 7254 9279-10

info@sorgrollstuhltechnik.de
www.sorgrollstuhltechnik.de

CH	REP
----	-----

Rehatec AG
Ringstraße 15
4123 Alschwill
Schweiz

Fon +41 61 487 99 11
Mail office@rehatec.ch

Stempel Fachhändler